

## Inhaltsverzeichnis

### **A Das Institut für Politikwissenschaft**

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

### **B Informationsteil**

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

### **C Informationen des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

### **D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft**

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 30
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 38
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 41

### **E Veranstaltungsangebot**

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 55
Abkürzungen	Seite 56
Lehrveranstaltungen mit Kommentierungen	Seite 57

### **F Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 99
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 101
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 102
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 104
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 106
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 108
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 110
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 112

## Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Sommersemester 2017 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von Studierenden der Politikwissenschaft und der Gemeinschaftskunde hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Hans Vorländer  
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt vorgehen und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juer-gen.mueller@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Der Geschäftsführende Direktor

Die Fachstudienberater

## Informationsteil

### Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

#### **Geschäftsführender Direktor**

Prof. Dr. Hans Vorländer

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,

Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

e-mail: Doris.Barufke@tu-dresden.de

#### **Fachstudienberater**

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Professoren und Dozenten*

#### **Studienorganisation der Fachstudiengänge**

Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey (Studienfachberatung f. **BA-Studiengang** Politikwissenschaft)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-31920

e-mail: Claudia.Fahron-Hussey@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-17.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA (Studienfachberatung f. **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854

e-mail: sebastian.trept@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 9.00-12.00 Uhr*

#### **Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge**

Laura Rind-Menzel, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 265, Tel.: 463-37441

e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 12.00-13.00 Uhr u.n.V.*

## Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: Hans.Vorlaender@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

N.N. Raum 233 Tel.: 463-35811

e-mail: sekretariat.poltheo@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten d. Sekretariats:

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Julia Schulze Wessel Raum 232 Tel.: 463-35800

e-mail: julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Oliviero Angeli Raum 226 Tel.: 463-35852

e-mail: oliviero.angeli@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Christian Wöhst Raum 228 Tel.: 463-37505

e-mail: christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 10.00-11.00 Uhr*

Dr. Steven Schäler Raum 234 Tel.: 463-35865

e-mail: steven.schaeller@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 15.30-16.30 Uhr*

PD Dr. Daniel Schulz extern

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## **Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich**

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: [werner.patzelt@tu-dresden.de](mailto:werner.patzelt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: [sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo/Mi: 8-14 Uhr und FR: 8-13 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: [cathleen.bochmann@tu-dresden.de](mailto:cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Christoph Meißelbach

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: [christoph.meisselbach@tu-dresden.de](mailto:christoph.meisselbach@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: [sebastian.trept@tu-dresden.de](mailto:sebastian.trept@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 9.30-10.30 Uhr*

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Sekretariat:*

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Peter Birkenhauer

Raum 267

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenauer@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 11.00-12.00 Uhr*

Laura Rind-Menzel

Raum 268

Tel.: 463-37441

e-mail: [laura.rind-menzel@tu-dresden.de](mailto:laura.rind-menzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 12.00-13.00 Uhr u.n.V.*

Iwelina Fröhlich

Raum 266

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 11.00-12.00 Uhr*

Katharina Propst

Raum 201

Tel.: 463-37454

e-mail: [katharina.propst@tu-dresden.de](mailto:katharina.propst@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.30 Uhr*

Martin Köhler

Raum 201

Tel.: 463-37419

e-mail: [martin.koehler4@tu-dresden.de](mailto:martin.koehler4@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Tina Hölzel

Raum 201

e-mail: [tina.hoelzel@tu-dresden.de](mailto:tina.hoelzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Stefan Breuer

Verw.-Geb. 1 Tel.: 463-32876

e-mail: [stefan.breuer@tu-dresden.de](mailto:stefan.breuer@tu-dresden.de)

## Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Lehrstuhlvertreter: Prof. Dr. Mark Arenhövel

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809

e-mail: [mark.arenhoevel@tu-dresden.de](mailto:mark.arenhoevel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 17.00-18.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

### Sekretariat:

Wibke Sperling

Raum 257

Tel.: 463-35810

e-mail: [IntPol@mailbox.tu-dresden.de](mailto:IntPol@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: DI-DO 9.00-15.00 Uhr

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Claudia Fahron-Hussey, Dipl.-Pol.

Raum 262

Tel.: 463-31920

e-mail: [claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de](mailto:claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*

Erik Fritzsche, M.A.

Raum 260

Tel.: 463-35712

e-mail: [erik.fritzsche@tu-dresden.de](mailto:erik.fritzsche@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: siehe Internetseite*

Dr. Markus Gastinger

Raum 258

Tel.: 463-3803

e-mail: [markus.gastinger@tu-dresden.de](mailto:markus.gastinger@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

Rosa Karolin Meyer, M.A.

Raum 019

Tel.: 463-37397

e-mail: [rosa\\_karolin.meyer@tu-dresden.de](mailto:rosa_karolin.meyer@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*

Anselm Vogler, BA

Raum 019

Tel.: 463-37395

e-mail: [anselm.vogler@tu-dresden.de](mailto:anselm.vogler@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*



## Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

e-mail: sabine.mueller-mall@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Antje Stelzmann

Raum 310

Tel.: 463-43243

E-mail: sekretariatRVT@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 8.30-10.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: Benjamin.Behschnitt@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Johannes Haaf

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: johannes.haaf@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan-Philipp Kruse, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: Jan-Philipp.Kruse@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Wissenschaftliche Hilfskraft*

Anja Breljak, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: Anja.Breljak@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

**Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren**

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654  
(Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)  
e-mail: backes@mail.zih.tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: 463-35764  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/> Fax: 463-37232  
e-mail: wolfgang.ismayr@tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827  
e-mail: juergen.staupe@gmx.de  
*Sprechstunde: nach der Veranstaltung*

Hon.-Prof. Dr. Peter Hampe Tel.: über 463-35827

**Lehrbeauftragte**

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390  
e-mail: kailitz@hait.tu-dresden.de

## **Wichtige Termine**

**Sommersemester 2017**

**01.04.2017-30.09.2017**

**Lehrveranstaltungen**

03.04.2017-02.06.2017

12.06.2017-15.07.2017

**Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage**

Ostern

14.04.2017-17.04.2017

1. Mai

Dies academicus

17.05.2017

Himmelfahrt

25.05.2017

Pfingsten

03.06.2017-10.06.2017

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Lutz Hagen</b>
<b>Sekretariat:</b>	<b>Barbara Grau</b> Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
<b>Prodekanin:</b>	<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, e-mail: anja.besand@tu-dresden.de
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer</b> Tel.: 463-33935 mail: karlheinz.ruhstorfer@tu-dresden.de
<b>Erasmusbeauftragter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Müller</b> Tel.: 463-35706 mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>  
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft

#### *Institutsrat:*

Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)  
Simon Hebebrand (simon.hebebrand@mailbox.tu-dresden.de)

#### *Fachstudienkommission:*

Konstantin Henß (konstantin.henss@mailbox.tu-dresden.de)  
Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)  
Thea Stapelfeld (thea\_st@web.de)  
Katrin Venus (kvenus90@gmail.com)

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt f. die lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengänge

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO 9-12 DI 13-16, MI/FR geschlossen

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 17

- Dipl.-Pol. Claudia Fahrton-Hussey (BA-Studierende)  
Sprechstunde Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Sebastian Trept, MA (MA-Studierende)  
Sprechstunde Dienstag 9.00-12.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 259

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Laura Rind-Menzel  
Sprechstunde Montag 12.00-13.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 265

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.** Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat (IR)** ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- In der **Fachstudienkommission (FSK)** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen (z.B. Änderungen der Studienordnung etc.). Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen

- **Franz Beensen (IR)** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Simon Hebebrand (IR)** – mail: simon.hebebrand@mailbox.tu-dresden.de
- **Konstantin Henß (FSK)** – mail: konstantin.henss@mailbox.tu-dresden.de
- **Nelly Saibel (FSK)** – mail: nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de
- **Thea Stapelfeld (FSK)** – mail: thea\_st@web.de
- **Katrin Venus (FSK)** – mail: kvenus90@gmail.com

### Studiengangskordinatoren:

BA: Nelly Saibel

MA: Lisa Pflugradt

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

## Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden Studien- und Prüfungsordnungen

### 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge	Neue (laufende) Studiengänge
	In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Staatsexamensstudiengänge für...</b></p> <p><b>...Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!



## 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

### Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisierte Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines

---

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbstständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann

---

<sup>3</sup> Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikummöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 17 Frau Dipl.-Pol. Claudia Fahren-Hussey (Donnerstag 15-17 Uhr, für BA-Studierende, v.-Gerber-Bau, Raum 262) und Herr Sebastian Trept (Dienstag 9-12 Uhr, für MA-Studierende, im v.-Gerber-Bau, Raum 259). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Frau Laura Rind-Menzel (Sprechstunde Montag 12.00-13.00 Uhr, R. 265 im von-Gerber-Bau).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

### **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

#### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

#### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>Alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>Alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die po- lit. Systeme	Ü: Statistik I <i>Alternativ</i>	Ü: Statistik I <i>Alternativ</i>	Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [jLink: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

### Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>Alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehun- gen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  V: Einf. in die Int. Beziehungen	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>		

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  V: Einf. in die polit. Theorie			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-WP</b>  V: Einf. In die Volks- wirtschaftslehre	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die pol- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

**Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> <b>(7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS</b> <b>(9.20-10.50 Uhr)</b>		<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken			
<b>3. DS</b> <b>(11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Pol. Systeme im Vergleich	<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> <b>(13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Int. Organisationen / Regime <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> <b>(14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM/-KAM-SYS</b>  V: System-vergleich I	<b>POL-GAM/KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD  <b>POL-WP</b>  S: Wirtschaft u. Politik		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Theorien internat. Beziehungen <i>alternativ</i>	
<b>6. DS</b> <b>(16.40-18.10 Uhr)</b>					

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Außenpolitik- analyse <i>alternativ</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Europ. Inte- gration
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM- THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>  Projektseminar: Politisches Den- ken		
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-WO-Auto- kratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.



## Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich			

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtvolumen von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Sommersemester 17 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Herrn Sebastian Trept, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG	
<b>Pflichtbereich</b>						
Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
<b>Wahlpflichtbereich</b>						
Phil-PV-SVR <sup>1</sup>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
Phil-PV-IB <sup>1</sup>	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
Phil-PV-THEO-3 <sup>2</sup>	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
Phil-PV-SYS-3 <sup>2</sup>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10
<b>Interdisziplinärer Profildbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>						
4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>						
M	<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>					20
	<b>Leistungspunkte</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großen Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politik und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> V: Internationale Institutionen	<b>PHIL-PV-IB</b> Übg. zu V: Internationale Institutionen	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>PHIL-PV-SVR</b> V: Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Demokratische Verfassungsstaaten		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Makroqualitativer Vgl. historisch-politischer Systeme	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-SYS 1/2</b> S: Gesellschaftlich u. unternehmerische Transformationsprozesse				

## Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)				<b>PHIL-PV-IB</b> S: Power and Europe	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Brauchen Demokratien Grenzen?	<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Demokratische Verfassungsstaaten		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Äußerungsfreiheiten u. Demokratie	<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Makroqualitativer Vgl. historisch-politischer Systeme			
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: The democratic world and the resurgence of populism <b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Populismus in Europa <b>PHIL-PV-SYS 1/2</b> S: Gesellschaftlich u. unternehmerische Transformationsprozesse <b>PHIL-PV-SVR</b> S: Die Bundestagswahl				

## Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profildbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an den Studienfachberater.

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

### Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>PHIL-PV-SYS-3</b> S: Demokratische Verfassungsstaaten		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-3</b> S: Makroqualita- tiver Vgl. histor- isch-politischer Systeme			
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-3</b> S: Bundesverfassungsgericht u. politische Theorie				

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

#### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

#### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

## **Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde**

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester** (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>	<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.



**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde  
im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufs- Schulen <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen			<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvgl. II			
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit				
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorische Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>			
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur u. soziale Ungleichheit				
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde  
im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisationen u. Regime	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur im Wandel				
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-WISS-WSK</b> Politikfeldanalyse <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen als Herausforderung	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>			
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen  <b>POL-WISS-WSK</b> S: Politikfeldanalyse <i>alternativ</i>				
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					

## Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabsgs.de](http://www.fsrabsgs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschreibungen für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

**Übersicht über die zu studierenden Module**

**Check  
liste**

**im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:**

***Mittelschule***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

***Gymnasium***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

***Berufsbildende Schulen***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B



## Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> Meth. I)			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Politisches Denken			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>				
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik	S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i>					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>				
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i>					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung Blockveranstaltungen: S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Schule u. Gesellschaft		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

### 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

### 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>		V: Statistik I		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung Blockveranstaltung: Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i>					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Datenanalyse u. soz. Probleme	S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Herausforderung <i>alt.</i>		S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
<b>Blockveranstaltung:</b> Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i> Internationale Organisationen u. Regime <i>alt.</i>					



**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: Everything you always wanted to know about the EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol. <i>alt.</i>
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>			S: Das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		
* Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEGY-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I)			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				
7. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 17 Frau Iwelina Fröhlich.

### 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

### 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Her- ausforderung	S: Heterogenität u. Vielfalt an be- rufsb. Schulen <i>alt.</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie <b>Blockveranstaltung:</b> Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i>					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wahlen als Herausforderg.	S: Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen <i>alt.</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			S: Integration in Sachsen <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
<b>Blockveranstaltung:</b> Exkursionen in der politischen Bildung <i>alt.</i> S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
<b>Blockveranstaltung:</b> S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i> Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. <b>Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung</b>					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht S: Simulation of the Enlargement of the EU* <i>alt.</i>	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Einf. in das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheits-pol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: ußenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: Everything you always wanted to know about the EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheits-pol. <i>alt.</i>
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>			S: Einf. in das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		

Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.

\* Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEBS-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.

## **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2017 am Institut für Politikwissenschaft**

### **Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs**

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **03.04.2017** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG, oder der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

**Abkürzungen**

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

*Veranstaltungstypen:*

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		



## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

**Für alle Seminare ist eine Anmeldung vor Vorlesungsbeginn über OPAL zwingend erforderlich! Einschreibzeitraum ist der 20.03. bis 14.04. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie unter der E-Mail-Adresse zu erreichen sind, die Sie im Opal angegeben haben. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent\_innen angeboten werden, werden Sie über die im Opal angegebene Adresse informiert.**

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>V: Politisches Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr</b> <b>Raum: w.n.b.</b>	<b>POL-GAM-THEO (POL-GM-THEO)</b> <b>POL-KAM-THEO (POL-KM-THEO)</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
--	---

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

### *Literaturhinweise für Interessierte:*

Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002

Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009

Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010.

(Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)

Bitte auch für die Vorlesung anmelden, weil die Folien über den Opal zur Verfügung gestellt werden.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>Forschungskolloquium für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden</b> <b>Dienstag (6/7) 17.00 - 19.30 Uhr (14-tägig)</b> <b>GER 246</b>	<b>BA-Arbeit Kolloquium</b>
---	-----------------------------

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidat\_innen und Doktorand\_innen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten

Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Interessent\_innen unter den fortgeschrittenen Studierenden sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

**Wer bei Herrn Professor Vorländer seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte am Kolloquium teilnehmen. Hier kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Frau PD Dr. Schulze Wessel per Email an (julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de).**

**Für die Seminare im Modul Politisches Denken ist eine Anmeldung über den OPAL zwingend erforderlich! Es sind keine Doppeleinschreibungen möglich.**

<p><b>Dr. Steven Schäler</b>  <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>  <b>Mittwoch (2) 09.20 – 10.50 Uhr/GER/50</b>  <b>Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr/WILL/C 105</b></p> <p><b>Dr. Oliviero Angeli</b>  <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b>  <b>WILL/C 105</b></p>	<p><b>POL-GAM-THEO</b>  <b>(POL-GM-THEO)</b>  <b>POL-KAM-THEO</b>  <b>(POL-KM-THEO)</b>  <b>POL-PM-THEO</b>  <b>PHF-SEMS-GK-07</b>  <b>PHF-SEGY-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b></p>
--	---

Das Seminar knüpft an die Vorlesung *Politisches Denken* an. Im Zentrum steht der Begriff *Demokratie*, der spätestens seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zur zentralen Selbstbeschreibungskategorie moderner politischer Ordnungen geworden ist. Der Demokratiebegriff soll in seinen unterschiedlichen ideenhistorischen Semantiken rekonstruiert werden, um anschließend seine normativen Anforderungen zu verstehen und sie auch auf aktuelle demokratietheoretische Debatten anwenden zu können. Das Seminar geht in zwei Schritten vor: Zunächst soll ein allgemeiner ideengeschichtlicher Überblick über die zentralen Positionen und Denkströmungen der modernen Demokratietheorien vermittelt werden. Daran anschließend wird die zeitgenössische Diskussion um den Zustand moderner Demokratien behandelt.

*Empfohlene Literatur zur Einführung:*

- Vorländer, Hans: Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien. 2., überarbeitete Auflage, München 2010.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. 5. Auflage, Wiesbaden 2010.
- Lembcke, Oliver/Ritzi, Claudia/Schaal, Gary: Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden 2012.

<p><b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b>  <b>S: Inklusiv Demokratie</b>  <b>Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>MER/0003</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	--------------------------------

Die moderne Demokratie ist von Anfang an von Exklusionsprozessen begleitet. Der Ausschluss von Frauen, Sklaven und anderen Gruppen legen davon Zeugnis ab. Im Rückgriff auf den universellen Anspruch, durch den sich Demokratien auszeichnen, haben sich

aber immer wieder verschiedene Gruppen die Aufnahme und Anerkennung als Mitglied dieser politischen Gemeinschaft erkämpfen können. Damit ist der Inklusionsprozess noch nicht am Ende, denn auch innerhalb der Gemeinschaft rechtlich Gleicher finden immer wieder Auseinandersetzungen um die wechselseitige Anerkennung als Freie und Gleiche statt. In dem Seminar werden wir uns zunächst verschiedenen Formen der Exklusion widmen, um dann über die Möglichkeiten inklusiver Demokratie (Iris Marion Young) nachzudenken.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Demokratie und Integration</b> <b>Mittwoch (5) 14.50- 16.20 Uhr</b> <b>WILL/C 102</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Spätestens seit der Migrationsdebatte ist die Frage nach dem Verhältnis zwischen Demokratie und Integration von entscheidender Relevanz für die politikwissenschaftliche Forschung und für die politische Praxis geworden. Das Seminar verfolgt daher das Ziel, mit den begrifflichen Instrumenten der politischen Theorie die gegenwärtigen integrationspolitischen Maßnahmen in der Bundesrepublik zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Integrationsgesetzen der Bundesländer. Da Integration ein Prozess ist, der vor Ort stattfindet, sind die Bundesländer in der föderalen Ordnung der Bundesrepublik entscheidende Akteure, wenn es um die Integration, Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe von Zugewanderten und Geflüchteten geht. Das Seminar geht folgendermaßen vor: Zunächst werden wir vor dem Hintergrund unterschiedlicher Integrationstheorien einen analytischen und begrifflichen Rahmen entwerfen, mit dessen Hilfe wir die Integrationspolitiken der Bundesländer betrachten können. Einzelne Arbeitsgruppen werden anschließend zu jedem Bundesland und insbesondere zu den dort verabschiedeten Integrationsgesetzen ein Dossier erstellen. Welche integrationspolitischen Leitlinien werden in den einzelnen Ländern entworfen und wie werden sie umgesetzt? Wie ist die Integrationspolitik institutionell verankert? Wo liegen ihre Stärken, wo ihre Schwächen? Lassen sich Beispiele guter Praxis finden? Welche Erfolge und welche Baustellen werden durch den vergleichenden Blick auf die Bundesländer sichtbar? Auf diese Fragen werden wir in dem Seminar eine Antwort suchen, das den Charakter eines Workshops hat und auf die aktive Teilnahme der Studierenden angewiesen ist.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Schreibwerkstatt f. fortgeschrittene Studierende</b> <b>Donnerstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>GER/50</b>	<b>BA</b>
--	-----------

Auch für fortgeschrittene Studierende ist der Weg von der ersten Idee zum abgabefertigen Manuskript lang. Dieser Kurs richtet sich an Studierende im fortgeschrittenen politikwissenschaftlichen BA-Studiengang und soll der gezielten Vorbereitung ihrer Seminar- und Abschlussarbeiten dienen. Dazu sollen die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses und die darin jeweils zentralen Arbeitsschritte detailliert besprochen werden: Von der Themenfindung, über die Eingrenzung des Themas bis hin zur Formulierung der Fragestellung, dem Aufbau und Gliederung der Arbeit und der einzelnen Argumentationsschritte. Die von den Studierenden selbst verfassten Texte sollen gemeinsam diskutiert und bewertet werden. Auch werden die einzelnen Schritte im Verlauf des Arbeitsprozesses wechselseitig vorgestellt und kritisch diskutiert.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>S: Sommerkurs Politische Theorie in Dubrovnik –</b> <b>Populismus in Europa</b> <b>GER/246</b>	<b>Pol-Wo-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b>
--	--

### **Kompaktseminar mit Exkursion nach Dubrovnik:**

Der diesjährige Sommerkurs „Politische Theorie“ in Dubrovnik wird vom 4. – 8. September 2017 stattfinden und sich mit dem Phänomen des Populismus in Europa auseinandersetzen. Der Zuwachs rechtspopulistischer Bewegungen in Deutschland und anderen europäischen Staaten, die erfolgreiche Brexit-Kampagne in Großbritannien und auch die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten zeigen, dass Populismus nicht nur in Europa eine zentrale Herausforderung der repräsentativen Demokratie darstellt. Durch die mit den Flüchtlingsbewegungen einhergehenden gesellschaftspolitischen Polarisierungen ist das Thema Populismus allerdings gerade in den europäischen Staaten besonders brisant und bedarf daher umso mehr einer politikwissenschaftlichen und interdisziplinären Analyse.

Der Sommerkurs beschäftigt sich daher mit der Frage, wie Populismus in Europa demokratiethoretisch einzuordnen und zu bewerten ist. Wie ist das Verhältnis von Populismus und Demokratie angemessen zu bestimmen? Beiden gemeinsam ist die zentrale Referenz zum Begriff des Volkes, jedoch sind die konkreten Erscheinungsformen unterschiedlicher Populismen durchaus vielfältig. Unklar ist dabei zunächst, wie sich die verschiedenen Varianten des Populismus sinnvoll einordnen lassen. Gibt es eine spezifische Struktur des Populismus, die allen zu beobachtenden Erscheinungen gemeinsam ist? Gibt es einen Unterschied zwischen Rechts- und Linkspopulismus? Ist jede Form des Populismus als Krise der Demokratie zu bewerten oder kann im Populismus auch ein zeitweise notwendiges Korrektiv der repräsentativen Demokratie gesehen werden? Deuten die gegenwärtig zu verzeichnenden Entwicklungen gar auf eine populistisch-plebiszitäre Transformation der repräsentativen Demokratie hin?

Auf diese Fragen möchte der Sommerkurs eine Antwort finden, der unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Vorländer (Dresden) und Prof. Dr. Nenad Zakošek (Zagreb) vom 04. – 08. September 2017 in Dubrovnik stattfinden wird. Die Teilnehmer setzen sich aus Hochschullehrern, Dozenten und Studenten aus deutschen und kroatischen Universitäten und Forschungseinrichtungen zusammen. Die Dresdner Studenten erhalten zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines Kompaktseminars Leistungsscheine zu erwerben. Im Verlauf des einwöchigen Sommerkurses werden täglich mehrere Impulsreferate der Teilnehmer gehalten, an die sich jeweils eine ausführliche, interdisziplinär geführte Diskussion anschließt. Insbesondere den Studenten soll dadurch ermöglicht werden, durch den unmittelbaren Austausch mit internationalen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen ihre politikwissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Der Tagungsort Dubrovnik bietet ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Einblicken in die europäische Kulturgeschichte zu verknüpfen.

Die Teilnahme an dem Seminar und dem begleitenden Kulturprogramm ist auf 10 Studierende begrenzt und erfolgt durch eine Anmeldung an [politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de](mailto:politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de) bis zum 31.05.2017. Das Seminar ist mit mehreren vorbereitenden Sitzungen verbunden. Weitere Informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte bekanntgegeben.

<b>Johannes Haaf, M.A.</b> <b>S: Politische Philosophie der Menschenrechte</b> <b>Montag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/50</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Den Kommentar sowie weitere Informationen zu dem Lektüreseminar finden Sie auf den Seiten der **Professur für Rechts- und Verfassungstheorie**.

**Für alle Seminare im Master ist die Einschreibung über den OPAL ebenso zwingend vorgeschrieben.**

<b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b> <b>S: Brauchen Demokratien Grenzen?</b> <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20</b> <b>BZW/A 255</b>	<b>PHIL-PV-THEO 2</b>
--	-----------------------

Die Geschichte moderne Demokratie ist ohne ihre bis heute wirkmächtige nationalstaatliche Begrenztheit nicht zu denken. Seit einigen Jahren wird auf unterschiedlichen Ebenen diese Begrenztheit radikal in Frage gestellt oder verteidigt. Auf der einen Seite wird der Ausschluss aus den Demokratien oder dem demokratischen Prozess als unvereinbar mit der demokratischen Idee gesehen. Auf der anderen Seite wird auf der Notwendigkeit der Begrenztheit beharrt, da die Demokratie auch ein Versprechen auf eine besondere Gemeinschaft ist. In dem Seminar werden wir Text lesen, die die Widersprüchlichkeit ebenso die wechselseitige Bedingtheit von Grenzen und Demokratie diskutieren. Ebenso sollen Denkerinnen und Denker zu Wort kommen, die die Auflösung oder Abmilderung der Spannung in den Blick nehmen.

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>S: Das politische Denken von Alexis de Tocqueville</b> <b>Blockseminar 23. -25.06.2017</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Mit seinem zweibändigen Werk „Über die Demokratie in Amerika“ (1835/1840) hat Alexis de Tocqueville einen Klassiker der modernen politischen Theorie vorgelegt. Zunächst lange Zeit in Vergessenheit geraten, avanciert die Studie in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts zu einem der wichtigsten Texte über die Entstehung und die Voraussetzungen demokratischer Ordnung.

Das Seminar will das Hauptwerk von Tocqueville anhand ausgewählter Kapitel lesen und zugleich die wichtigsten Deutungen in der Sekundärliteratur diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur intensiven Lektüre. Die bei Reclam erschienene deutschsprachige Auswahl Ausgabe wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

Das Seminar wird vom 23-25. Juni (die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben) in Dresden als dreitägiges Blockseminar durchgeführt. Die Verteilung der Referate wird in einer Sitzung zu Beginn des Semesters erfolgen. Als Leistungsnachweis wird zum Ende des Semesters ein Interpretationssessay zu einem Textausschnitt oder zu ausgewählter Sekundärliteratur verlangt.

*Literatur:*

Alexis de Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika. Hrsg. v. J. P. Mayer. Reclam: Stuttgart 1986.

Hans Vorländer: Alexis de Tocqueville. Über die Demokratie in Amerika, in: Manfred Brocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch. Frankfurt/M. 2007, S. 419-434.

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>S: Äußerungsfreiheiten und Demokratie</b> <b>Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>HSZ/405</b>	<b>PHIL-PV-THEO 2</b> <b>BA-IB-EF</b> <b>MA-IB-WP-E</b> <b>MA-IB-WP-TE</b>
--	---

Den Kommentar sowie weitere Informationen zu dem Seminar finden Sie auf den Seiten der **Professur für Rechts- und Verfassungstheorie**.

<b>Prof. Dr. Federico Finchelstein (New School, New York) / Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>S: The democratic world and the resurgence of populism</b> <b>Blockseminar vom 15.-23.05.</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b>
---	--

Weitere Informationen und konkrete Zeitfenster über die Homepage und Opal.

<b>Prof. Dr. Robert van Ooyen</b> <b>Bundesverfassungsgericht und politische Theorie</b> <b>Die Europarechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts aus Sicht der Verfassungspolitologie</b> <b>Blockseminar, Lektüreseminar</b> <b>GER/246</b>	<b>PHIL-PV-THEO 3</b>
--	-----------------------

Ausgehend von der klassischen Kelsen-Schmitt-Kontroverse um den „Hüter der Verfassung“ werden die staats- und demokratietheoretischen Positionen des Bundesverfassungsgerichts in der Europa-Rechtsprechung herausgearbeitet. Dabei wird zugleich exemplarisch ein Forschungsansatz der „Verfassungspolitologie“ vorgestellt:

In den „Solange-Entscheidungen“ (1974; 1986) hatte das BVerfG schon grundlegend über die beiden Sichtweisen auf die europäische Integration gestritten, die bis heute auch die öffentliche Diskussion bestimmen. In der „Maastricht-Entscheidung“ (1993) setzte sich dann die „europafeindliche“ Position vor dem Hintergrund des Problems des „Demokratiedefizits“ durch. Mit „Lissabon“ (2009) liegt die neue große Europaentscheidung vor und seitdem hat es noch weitere Urteile, u. a. zu den Sperrklauseln im Europa-Wahlgesetz und zur Euro-Rettung gegeben. Bleibt das Bundesverfassungsgericht hier seinem Politikverständnis des „nationalliberal-konservativen Etatismus“ verpflichtet, in dem Nationalstaat, Souveränität und Demokratie als sich gegenseitig bedingende „Trinität“ begriffen werden?

*Literatur:*

*Badura/Dreier* (Hg.): Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht, 2 Bde, Tübingen 2001

*Büdenbender*: Das Verhältnis des EuGH zum BVerfG, Köln u.a. 2005

*Brodacz*: Die Macht der Judikative, Wiesbaden 2009

*Gawron/Rogowski*: Die Wirkung des Bundesverfassungsgerichts, Baden-Baden 2007

*Häberle*: Europäische Verfassungslehre, 7. Aufl., Baden-Baden 2011

*Häberle*: Verfassungsgerichtsbarkeit – Verfassungsprozessrecht, Berlin 2014

*Jestaedt/Möllers/Lepsius/Schönberger*: Das entgrenzte Gericht, Frankfurt a.M. 2011  
*Kelsen*: Wer soll der Hüter der Verfassung sein?, Neuausgabe, Tübingen 2007  
*Kneip*: Verfassungsgerichte als demokratische Akteure, Baden-Baden, 2009  
*Kranenpohl*: Hinter dem Schleier des Beratungsgeheimnisses, Wiesbaden 2011  
*Lamprecht*: Das Bundesverfassungsgericht, BpB, Bonn 2011  
*Lembcke*: Der Hüter der Verfassung, Tübingen 2007  
*Lhotta/Ketelhut/Schöne* (Hg.): Das Lissabon-Urteil, Wiesbaden 2013  
*Menzel/Müller-Terpitz* (Hg.): Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2011  
*Möllers*: Der vermisste Leviathan, Frankfurt a.M. 2008  
*van Ooyen*: Der Begriff des Politischen des Bundesverfassungsgerichts, Berlin 2005  
*van Ooyen*: Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 6. Aufl., Baden-Baden 2016  
*van Ooyen*: Bundesverfassungsgericht und politische Theorie, Wiesbaden 2015  
*van Ooyen/Möllers* (Hg.): Handbuch Bundesverfassungsgericht im politischen System, 2. Aufl., Wiesbaden 2015  
*Rath*: Der Schiedsrichterstaat, BpB 2013  
*Schlaich/Korioth*: Das Bundesverfassungsgericht. 9. Aufl., München 2012  
*Schmitt*: Der Hüter der Verfassung, 4. Aufl., Berlin 1996  
*Stolleis* (Hg.): Herzkammern der Republik, München 2011  
*Vorländer* (Hg.): Die Deutungsmacht der Verfassungsgerichtsbarkeit, Wiesbaden 2006  
Wöhst: Hüter der Demokratie, Wiesbaden 2017

### **Termine Blockseminar**

Mo 10.7.17	14.00-16.00	(1. Einführung)
Die 11.7.	9.00-13.00	(2.+3.)
Mi 12.7.	10.00-12.00	(4.)
Do 13.7.	9.00-13.00	(5.+6.)
Fr 14.7.	9.00-11.00	(7.)
Mo 17.7.	14.00-16.00	(8.)
Die 18.7.	9.00-13.00	(9.+10.)
Mi 19.7.	10.00-12.00	(11.)
Do 20.7.	9.00-13.00	(12.+13.)
Fr. 21.7.	9.00-11.00	(14.)

### **Zur Lektüre vorgesehene Entscheidungen:**

Solange I (37, 271, einschl. Abweichende Meinung Rupp, Wand, Hirsch)  
Solange II (73, 339)  
Maastricht (89, 155)  
Euro (97, 350, nur Leitsatz)  
Bananenmarktordnung (102, 147, nur Leitsätze)  
Europäischer Haftbefehl (113, 273, einschl. Abw.M. Lübke-Wolff)  
Lissabon (123, 267)  
Post-Lissabon 1: Vorratsdatenspeicherung (125, 260)  
    Ultra-vires-Kontrolle Mangold/Honeywell (126, 286, einschl. Abw.M. Landau)  
Post-Lissabon 2: Griechenlandhilfe/Rettungsschirm (129, 124)  
    ESM/Haushaltsausschuss (130, 318 nur Leitsätze)  
    ESM/Unterrichtungspflicht (131, 152)  
    ESM/Fiskalpaket, einstw. Anordnung (132, 195)  
Post-Lissabon 3: 5%-Klausel EuWahlG (129, 300 einschl. Abw.M. Di Fabio/Mellinghoff)

3%-Klausel (2 BvE 2/13 vom 26.2.2014 einschl. Abw.M Müller)

**!!!! Besonderer Hinweis zur Lektüre!!!!**

Da es sich um ein zweiwöchiges Blockseminar handelt, sind die o.g. Entscheidungen von den Teilnehmern **vor Seminarbeginn durchzuarbeiten**.

Bis auf die letzte Entscheidung finden Sie alle Entscheidungen bzw. Auszüge in meinem Buch:

*Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 5. Aufl., Baden-Baden 2014.*

Das Buch wird daher zur Ausleihe / Anschaffung empfohlen.

Sie finden die Entscheidungen aber auch alle in der Amtlichen Sammlung bzw. im Internet.

Da wir mit der Kelsen-Schmitt-Kontroverse starten werden, ist ebenfalls **vorher durchzuarbeiten**: Schmitt: *Der Hüter der Verfassung* und Kelsen: *Wer soll der Hüter der Verfassung sein?*

**Teilnahmevoraussetzung: Übernahme eines Referats – Themen folgen nach**

<p><b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b>  <b>Ringvorlesung: „Politik und Kultur in Zeiten der Ungewissheit“</b>  <b>17.05.; 31.05.; 14.06.; 28.06.; 05.07.</b>          kursiv gesetzte Termine noch nicht bestätigt  <b>19.00 Uhr</b>  <b>AVO</b></p>	<p><b>AQUA</b></p>
--	--------------------

Unsere Zeit ist von tiefgreifenden Verunsicherungen geprägt. Gesichert geglaubte Weltbilder, Wertvorstellungen und tradierte Wissensordnungen wurden erschüttert und die Euphorie der Jahre 1989/90 ist verflogen. Das gilt für den vermeintlichen Siegeszug der Demokratie ebenso wie für die bisherige Selbstwahrnehmung des "Westens" als Impulsgeber für Fortschritt und Entwicklung. Hinzu kommen geopolitische Krisen, die das Empfinden von unkontrollierbaren Veränderungen verstärken.

Die Ringvorlesung "Kultur und Politik in Zeiten der Ungewissheit" lädt bereits zum dritten Mal führende Wissenschaftler und Intellektuelle ein, zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung zu beziehen und – wo möglich – neue Wege zum Umgang mit Ungewissheit aufzuzeigen.

Termine und Programm: <https://ringvorlesungdresden.wordpress.com/>

Bei Teilnahme an allen Veranstaltungen kann 1 CP im AQUA-Modul erworben werden.



## Professur für Politische Systeme und Systemvergleich

**Achtung:** Für ALLE Lehrveranstaltungen an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 20.03. bis 14.04.2017 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website der Professur unter:

→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen)

**Prof. Dr. Werner J. Patzelt**  
**V: Das politische System der BRD**  
**Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr**  
**HSZ/04**

**POL-GAM-SYS**  
**POL-KAM-SYS**  
**POL-PM-SYS**  
**PHF-SEMS-GK-05**  
**PHF-SEGY-GK-05**  
**PHF-SEBS-GK-05**  
**POL-WISS-WSK**

In dieser Vorlesung wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozioökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

### Literatur:

- Beyme, Klaus. 2017. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Gabriel, Oscar W. et al. (Hrsg.). 2005. *Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland*. München/ Wien: Oldenbourg.
- Hesse, Joachim Jens und Thomas Ellwein. 2012. *Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland*. Baden-Baden: Nomos.
- Korte, Karl-Rudolf und Manuel Fröhlich. 2009. *Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen*. Paderborn et al.: Schöningh.
- Rudzio, Wolfgang. 2015. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schmidt, Manfred G. 2011. *Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder*. München: BpB.

**Sebastian Trept, MA**  
**Ü: Das politische System der BRD**  
**Freitag (3) 11:10 - 12.40 Uhr**  
**14täglich - gerade Wochen; Beginn 21.04.2017**  
**WIL/A 124**

**fakultativ zu:**  
**POL-GAM-SYS**  
**POL-KAM-SYS**  
**POL-PM-SYS**  
**PHF-SEMS-GK-05**  
**PHF-SEGY-GK-05**  
**PHF-SEBS-GK-05**  
**POL-WISS-WSK**

In dieser Übung können Studierende das in der zugehörigen Vorlesung und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich so zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und

in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung. Auf Wunsch kann eine Sitzung für eine Exkursion zu einer Plenarsitzung des Sächsischen Landtags genutzt werden.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Prof. Dr. Patzelt</b> <b>V: Systemvergleich I: Grundlagen &amp; freiheitliche Systeme</b> <b>Montag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>GER/38</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>POL-SYS-GK</b>
---	--

In dieser Vorlesung werden die Vorbedingungen von Staatlichkeit, die Formen unterschiedlich starker Staatlichkeit, die Voraussetzungen von Demokratie sowie die Formen defizitärer Demokratien erläutert, desgleichen funktionslogische Zusammenhänge im Kontext von Systemstabilität und -stabilisierung.

*Literatur:*

- Abromeit, Heidrun und Michael Stoiber. 2006. *Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim. (Hrsg.). 2010. *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- LeDuc, Lawrence, Niemi, Richard G. und Pippa Norris (Hrsg.). 2014. *Comparing democracies. Elections and voting in a changing world*. Los Angeles: Sage.
- Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven: Yale University Press.
- Lipset, Seymour Martin und Jason M. Lakin. 2004. *The democratic century*. Norman: University of Oklahoma Press.
- Morlino, Leonardo. 1998. *Democracy between consolidation and crisis. Parties, groups, and citizens in Southern Europe*. Oxford: Oxford University Press.
- Morlino, Leonardo. 2012. *Changes for democracy. Actors, structures, processes*. Oxford: Oxford University Press.
- Norris, Pippa. 2012. Making democratic governance work. The impact of regimes on prosperity, welfare, and peace. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Pickel, Gert und Susanne Pickel (Hrsg.). 2006. *Demokratisierung im internationalen Vergleich. Neue Erkenntnisse und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2005. Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenber, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schrenk, Klemens H. und M. Soldner (Hrsg.) 2010. *Analyse demokratischer Regierungssysteme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Vanhanen, Tatu. 2003. *Democratization. A comparative analysis of 170 countries*. London: Routledge.

<b>Sebastian Trept, MA</b> <b>Ü: Systemvergleich</b> <b>Freitag (3) 11.10 – 12:40 Uhr</b> <b>14tägig – ungerade Wochen, Beginn: 28.04.2017</b> <b>WILL/A 124</b>	<b><i>fakultativ zu:</i></b> <b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b>
--	---

In dieser Übung können Studierende das in der zugehörigen Vorlesung und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich so zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>C: Forschungskolloquium – Schwerpunkt: Populismus</b> <b>Montag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b><i>fakultativ</i></b>
---	--------------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende an den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, für die eigene Abschlussarbeit benötigte methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben und zu festigen. Zweitens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Drittens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten. Viertens finden im Rahmen des Kolloquiums immer wieder Vorträge eingeladener Experten zu Schwerpunktthemen der Professur – in diesem Semester: Populismus – statt.

Es wird all jenen Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium geraten, die ihre Qualifikationsarbeit an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen. Solche Studierende haben ferner die Möglichkeit, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit schon in der Konzeptions- und Planungsphase in dieser Veranstaltung zur Diskussion zu stellen und so wertvolles Feedback zu erhalten.

Interessierte Studierende können aber auch ohne Voranmeldung zu einzelnen Sitzungen erscheinen. Die Einschreibung bei OPAL ist aus organisatorischen Gründen trotzdem empfehlenswert.

*Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.*

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Prof. Dr. Patzelt / Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt</b> <b>S: Gesellschaftliche und unternehmerische Transformationsprozesse. Konzepte des evolutorischen Ansatzes in den Sozialwissenschaften und Fallstudien zum Thema „Biokapital“</b>	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> <b>PHIL-PV-SYS-2</b> <b>PHF-MA-FMEW</b> <b>PHF-MA-FMSW</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
---	---

Auftaktveranstaltung: 19.01.17, 09.20-13.00 Uhr, SCH/B037 Blockveranstaltung: 21./22.06.2016 jeweils ganztägig auf Burg Hohnstein, Sächsische Schweiz	<b>PHF-SEBS-GK-17</b>
---	-----------------------

**\* Die Kosten für den Blockseminarteil auf Burg Hohnstein betragen pro Teilnehmer 62,00 € ÜN mit VP, inkl. Seminargetränke.**

Ausgangspunkt dieses interdisziplinären Seminars sind zwei prominente Anwendungsdomänen des evolutorischen Ansatzes in den Sozialwissenschaften – die Evolutorische Ökonomik (EÖ) und der Evolutorische Institutionalismus (EI). Um verlaufs- und ergebnisoffene Prozesse im gesellschaftspolitischen Anwendungsbereich zu verstehen, wird der Schwerpunkt des Seminars auf das Thema „Biokapital“ gelegt.

„Biokapital“ kann wie der allgemeine Begriff „Kapital“ in vier Kategorien repräsentiert werden - wirtschaftliches, kulturelles, soziales und symbolisches Kapital. Gegenstand des Seminars sind Transformationsprozesse neuer Ideen in Innovationen (technologische Ordnung) und Routinen (soziale Ordnung) in diesem Gegenstandsfeld, die mit der Evolutionsökonomik und dem Ansatz des evolutorischen Institutionalismus analysiert werden können. Dabei realisieren sich Transformationsprozesse nicht nur über Forschungseinrichtungen, sondern finden auf den Ebenen von Routinen, Ideen und Werten auch in Unternehmen und in der Gesellschaft statt.

*Literatur:*

- Burri, Regula Valerie. „Imagines of Science and Society: Framing Nanotechnology Governance in Germany and the United States“. In: Sheila Jasanoff and Sang-Hyun Kim (Eds.), *Dreamscapes of Modernity – Sociotechnical Imaginaries and Fabrication of Power* 2015: 233-253.
- Felt, Ulrike. „Keeping Technologies Out: Sociotechnical Imaginaries and the Formation of Austria's Technopolitical Identity“. In: Sheila Jasanoff and Sang-Hyun Kim (Eds.), *Dreamscapes of Modernity – Sociotechnical Imaginaries and Fabrication of Power* 2015: 103-125.
- Helmreich, Stefan. „Species of Biocapital“. *Science as Culture* December 2008: 463-475.
- Jasanoff, Sheila. „A World of Experts: Science and Global Environmental Constitutionalism“. *Boston College Environmental Affairs Law Review* 2013 40(2): 439-452.
- Lehmann-Waffenschmidt, Marco. „Evolutorische Ökonomik“. In: Thomas Dürmeier, Helge Peukert, Tanja v. Egan-Krieger (Hrsg.), *Die Scheuklappen der Wirtschaftswissenschaft – Postautistische Ökonomik für eine pluralistische Wirtschaftslehre* 2006: 85-96.
- Lehmann-Waffenschmidt, Marco. „Gibt es eine Evolution in der Wirtschaft? Zur Diagnose und komparativ-evolutorischen Analyse des wirtschaftlichen Wandels“. In: Irene Antoni-Komar, Marina Beermann, Christian Lautermann, Joachim Müller, Niko Paech, Hedda Schattke, Uwe Schneidewind, Reinhard Schulz (Hrsg.), *Neue Konzepte der Ökonomik – Unternehmen zwischen Nachhaltigkeit, Kultur und Ethik* 2009: 369-396.
- Lehmann-Waffenschmidt, Marco. „Evolutorische Ökonomik“. *WISU* 2012: 1143-1148.
- Lempp, Jakob (unter Mitarbeit von Werner J. Patzelt). „Evolutionäre Institutionentheorie“. In: Werner J. Patzelt (Hrsg.), *Evolutorischer Institutionalismus. Theorie und exemplarische Studien zu Evolution, Institutionalität und Geschichtlichkeit* 2007: 375-396.
- Patzelt, Werner J. „Institutionalität und Geschichtlichkeit in evolutionstheoretischer Perspektive“. In: Werner J. Patzelt (Hrsg.), *Evolutorischer Institutionalismus. Theorie und*

exemplarische Studien zu Evolution, Institutionalität und Geschichtlichkeit 2007: 287-374.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>S: Makroqualitativer Vergleich historischer politischer Systeme</b>  <b>Dienstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr *</b>  <b>GER/050</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-1</b>  <b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>PHIL-PV-SYS-3</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	---

Viele Politikwissenschaftler meinen, dass nur aus dem Vergleich zeitgenössischer politischer Systeme Wichtiges über deren Funktionieren und Entwicklungsdynamik zu lernen wäre. Deshalb überlassen sie die Kenntnis und Betrachtung vergangener politischer Systeme den Historikern. Damit aber bleiben wichtige Erkenntnisquellen ungenutzt. Was besser wäre, soll in diesem Seminar gelehrt und eingeübt werden.

Dessen Gegenstand ist der Vergleich vergangener politischer Systeme, und zwar gestützt auf die Analyse ihrer Entwicklungsmuster. Glücklicherweise liegen über viele wichtige vergangene politische Systeme Monographien oder zumindest Buchkapitel in politikvergleichender Perspektive vor. Am besten findet man den Einstieg – bereichert um eigene Bibliographierkompetenz – über das dreibändige Werk „The History of Government von Samuel E. Finer (1997). Es stellt auch den zentralen Lehrtext dieses Seminars dar.

Jeder Seminarteilnehmer wählt ein historisches politisches System und erarbeitet – durchaus hinausgehend über Finers Analysen – einen Vortrag über dessen Prägefaktoren und Entwicklungsdynamik. Diese Vorträge werden im Seminar vergleichend diskutiert und in die evolutionsanalytische Perspektive gestellt.

\* In der ersten Sitzung wird geklärt, ob und in welchem Umfang das Seminar geblockt durchgeführt werden soll.

#### *Literatur:*

Grundlagentext des Seminars ist:

Finer, Samuel E. 1997. *The History of Government*. Oxford: Oxford University Press.

- Band I: *Ancient Monarchies and Empires* (Sumerische Stadtstaaten, Ägypten bis zum Ende des Neuen Reiches, Assyrien, Königreich Juda, Persisches Reich, Griechische Republiken, Römische Republik, Römisches Prinzipat, Spätromisches Reich, Chinesisches Reich (von den Anfängen bis zum Ende der Han-Dynastie)
- Band II: *The intermediate Ages*: Byzantinisches Reich, Islamisches Kalifat im 9. Jh., Chinesisches Reich (Tang-Dynastie, Ming-Dynastie), mittelalterliche europäische Königreiche, italienische Republiken (Florenz, Venedig); Vertretungskörperschaften
- Band III: *Empire, Monarchies, and the Modern State*: Japan zur Shogun-Zeit; China (Ch'ing Dynastie), Osmanisches Reich im 16. Jh., Indisches Mogulreich, „moderne Staatlichkeit“ in Europa bis zum 19. Jh. (v.a. England, Frankreich, Preußen, Russland); Entstehung der modernen westlichen Staates (v.a. Amerikanische Revolution, Französische Revolution, Konstitutionalisierung der Monarchie, Industrialisierung und ihre politischen Folgen).

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse &amp; Politikberatung im Kontext aktueller Bildungspolitik</b>  <b>Montag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b>  <b>POT/106</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Kaum ein Thema löst in Wahlkampfzeiten derartige Emotionen aus wie die Bildungspolitik. Lehrermangel, Schulschließungen, Inklusion oder PISA haben sich zu Schlagwörtern des öffentlichen Diskurses entwickelt. Dabei sehen sich politische Entscheidungsträger mit einer schier unendlichen Vielfalt lautstark artikulierter Interessen konfrontiert, sobald sie Reformen des Bildungssystems anstreben.

Im Kontext aktueller politischer Debatten in der Bildungspolitik sollen den Studierenden verschiedene Politikfelder und die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt in diesem Zusammenhang zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse ein. Die Seminargruppe erschließt sich im Anschluss an diese Einführung verschiedene Politikfelder, die im Einflusskreis von bildungspolitischen Entscheidungen liegen. Im Zentrum stehen dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteure, Institutionen und Instrumente, die diese Politikfelder prägen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategiepapiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit den beschriebenen Herausforderungen ermöglichen.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Lauth, Hans Joachim, und Peter Thiery. 2012. Politikfeldanalyse. In Politikwissenschaft. Eine Einführung, Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner (Hrsg), 263-293. Paderborn u.a.: Schöningh. (Darin finden sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.)

*Literatur:*

Blum, Sonja und Klaus Schubert. 2011. *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag.

Dye, Thomas. 1976. *Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung*. Opladen: Leske + Budrich.

Lasswell, Harold, und Daniel Lerner (Hrsg.). 1951. *The Policy Sciences: Recent Developments in Scope and Method*. Stanford: Stanford University Press.

Schubert, Klaus, und Nils Bandelow (Hrsg.). 2008. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0*. München: Oldenbourg.

Windhoff-Héretier, Adrienne (Hrsg.). 1993. *Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Sebastian Trept, MA</b>  <b>S: Die deutsche Parteiendemokratie. Geschichte und aktuelle Herausforderungen</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b></p>
---	---------------------------

<b>Donnerstag (2) 9:20- 10:50 Uhr</b> <b>GER/050</b>	<b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WISS-WSK</b>
---	--

Das Seminar orientiert sich an der parallel laufenden Vorlesung und soll zur Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse beitragen. Auch mit Blick auf den anlaufenden Bundestagswahlkampf wird der Schwerpunkt auf die Behandlung eines der prägendsten Elemente des politischen Systems gelegt: das Parteiensystem.

Wie haben die politischen Parteien Deutschlands politische, soziale, kulturelle oder auch rechtliche Meilensteine in der Bundesrepublik mitgeprägt? Was waren die jeweils entscheidenden Kontextfaktoren? Welche öffentlichen Debatten haben sie angestoßen oder nachhaltig verändert? Welche Umstände bestimmten ihre Erfolge oder Misserfolge? Welche Auswirkungen hatten historisch signifikante Ereignisse in der jüngeren deutschen Geschichte auf die heutige programmatische Ausrichtung von Parteien?

Entlang der „Wanderkarte“ aus der Vorlesung werden herausragende Prozesse und Ereignisse näher beleuchtet und gegebenenfalls Pfadabhängigkeiten herausgearbeitet. Anhand von Beispielen wie den Verbindungen von 68er-Bewegung und SPD, FDP und Kanzlersturz oder dem NPD-Verbotsverfahren kann das Wissen über die Funktionslogik wichtiger Institutionen im politischen System der BRD gefestigt werden.

Das Seminar dient damit in besonderem Maße der Qualifikation von Lehramtsstudierenden, die hier ihr in der Vorlesung begonnenes Portfolio komplettieren können. Bachelorstudierenden steht das Seminar ebenfalls offen. Solide Kenntnisse der Geschichte der Bundesrepublik sind von Vorteil.

#### *Literatur:*

- Alemann, Ulrich von (Hrsg.). 2010. *Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Beyme, Klaus von. 2000. *Parteien im Wandel. Von den Volksparteien zu professionalisierten Wählerparteien*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Bukow, Sebastian, Uwe Jun, und Oskar Niedermayer. (Hrsg.). 2016. *Parteien in Staat und Gesellschaft. Zum Verhältnis von Parteienstaat und Parteiendemokratie*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Decker, Frank, und Viola Neu (Hrsg.). 2013. *Handbuch der deutschen Parteien*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Gabriel, Oscar W., Oskar Niedermayer, und Richard Stöss. (Hrsg.). 2002. *Parteiendemokratie in Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Lipset, Seymour M. 2000. The indispensability of political parties. *Journal of Democracy* 1: 48-55.
- Niedermayer, Oskar (Hrsg.). 2015. *Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Niedermayer, Oskar. 2015. Parteimitgliedschaften im Jahr 2014. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 2: 371-395.
- Niedermayer, Oskar. 2013. *Handbuch Parteienforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Dr. Christoph Meißelbach</b> <b>S: Die „gute“ Ordnung. Demokratische Performanz in vergleichender Perspektive</b> <b>Montag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b> <b>GER/050</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
--	---

Demokratien gibt es in verschiedenen Erscheinungsformen: Sie unterscheiden sich etwa in ihren Regierungs-, Wahl- und Parteiensystemen, in ihren Modi der Entscheidungsfindung und der außerparlamentarischen Interessenvermittlung sowie in Sozialstruktur, wirtschaftlichem Entwicklungsstand, Cleavage-Strukturen und politischen Kultur. Aber inwieweit hängt die Performanz von Demokratien im Hinblick auf ihre Funktionsanforderungen (u.a.: Stabilität, Responsivität, Legitimität, Reformfähigkeit, Nachhaltigkeit) von diesen Merkmalen ab? Lässt sich folglich über bestimmte institutionelle Stell-schrauben eine besonders „gute“ Ordnung einrichten?

Jener Kernfrage der politischen Philosophie wird in diesem Seminar mit den Mitteln der politikwissenschaftlichen Vergleichsforschung nachgegangen. Auf diese Weise wird für die Studierenden erkennbar, wie normative Fragen mit empirischen Forschungsdesigns angegangen werden können.

Neben diesem übergeordneten Ziel verfolgt das Seminar folgende Lernziele: Erstens vertiefen die Studierenden aufbauend auf die Vorlesung „Systemvergleich I“ ihr Verständnis der grundlegenden Kategorien und Theorien zur Analyse demokratischer Verfassungsstaaten durch ihre systematische Anwendung in empirischen Studien. Die Seminarteilnehmer erarbeiten sich – zweitens – solides Wissen über historisch wirkmächtige und heute wichtige Demokratien. Drittens sammeln sie praktische Erfahrungen mit empirischer Forschung. Zur Bearbeitung der Fragen nach den Bedingungen guten Funktionierens politischer Systeme soll nämlich nicht nur Lehrbuchwissen herangezogen, sondern auch auf aktuelle vergleichende Studien zugegriffen werden. So erhalten die Studierenden nicht nur Einblick in aktuelle Forschung, sondern üben darüber hinaus den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln. All diese Fähigkeiten und Fertigkeiten versetzen die Seminarteilnehmer in die Lage, selbstständig vergleichende (Meta-)Analysen zu konzipieren und durchzuführen.

#### *Literatur:*

- Cheibub, José Antonio. 2006. Presidentialism, Electoral Identifiability, and Budget Balances in Democratic Systems. *American Political Science Review* 100: 353-368.
- Cheibub, Jose Antonio. 2007. *Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy*. New York: Cambridge University Press.
- Ganghof, Steffen. 2014. Four Visions of Democracy: Powell's 'Elections as Instruments of Democracy' and beyond. *Political Studies Review* 13: 69-79.
- Ganghof, Steffen. 2016. Das Regierungssystem-Trilemma: Zur Beziehung zwischen Exekutive und Legislative in fortgeschrittenen Demokratien. *Politische Vierteljahresschrift* 57: 27-52.
- Grotz, Florian. 2013: Vergleichende Regierungslehre: Institutionelle Bedingungen des Regierens im demokratischen Staat. In *Studienbuch Politikwissenschaft*, Hrsg. Manfred G. Schmidt, Frieder Wolf, und Stefan Wurster, 237-263. Wiesbaden: Springer VS.
- Gschwend, Thomas, und Frank Schimmelfennig (Hrsg.). 2007. *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Probleme – Strategien – Anwendungen*. Frankfurt/New York: Campus.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.



- Lijphart, Arend. 2004. Constitutional Design for Divided Societies. In: *Journal of Democracy* 15: 96-109.
- Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. New Haven & London: Yale University Press.
- Lijphart, Arend und Manfred G. Schmidt. 1997. Dimensions of Democracy. *European Journal of Political Research* 31: 193-204.
- Linz, Juan. 1990. The Perils of Presidentialism. *Journal of Democracy* 1. 51-69.
- Lipset, Seymour M., und Stein Rokkan. 1967. Cleavage Structures, Party Systems, and Voter Alignments. In ders. *Party Systems and Voter Alignments. Cross-National Perspectives*, 1-64. New York: Free Press.
- McGann, Anthony J. 2006. *The Logic of Democracy. Reconciling Equality, Deliberation, and Minority Protection*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- McGann, Anthony J. 2013. Fairness and Bias in Electoral Systems. In *Representation. Elections and Beyond*, Hrsg. Jack H. Nagel, und Rogers M. Smith, 90-113. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- McGann, Anthony J. und Michael Latner. 2013. The Calculus of Consensus Democracy. Rethinking Patterns of Democracy Without Veto Players. *Comparative Political Studies* 46: 823-850.
- Norris, Pippa. 2012. *Making democratic governance work. The impact of regimes on prosperity, welfare, and peace*. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Opp, Karl-Dieter. 1996. Gesellschaftliche Krisen. Gelegenheitsstrukturen oder rationales Handeln? Ein kritischer Theorievergleich von Erklärungen politischen Protests. *Zeitschrift für Soziologie*, 25: 223-242.
- Patzelt, Werner J. 2013: *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Fraches und studienbegleitende Orientierung*, Passau: Wissenschaftsverlag Rothe.
- Pickel, Susanne, Pickel, Gert, Lauth, Hans-Joachim, und Detlef Jahn. 2009: *Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen*, Wiesbaden: Springer VS.
- Powell, G. Bingham. 2000. *Elections as Instruments of Democracy: Majoritarian and Proportional Visions*. New Haven: Yale University Press.
- Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work. Civic Traditions in Modern Italy*. Princeton: Princeton University Press.
- Putnam, Robert D. 2007. E Pluribus Unum: Diversity and Community in the Twenty-first Century. The 2006 Johan Skytte Prize Lecture. *Scandinavian Political Studies* 30: 137-174.
- Schmidt, Manfred G. 1982. *Wohlfahrtsstaatliche Politik unter bürgerlichen und sozialdemokratischen Regierungen. Ein internationaler Vergleich*. Frankfurt/New York: Campus.
- Schmidt, Manfred G. 1986. Politische Bedingungen erfolgreicher Wirtschaftspolitik. Eine vergleichende Analyse westlicher Industrieländer (1960-1985). *Journal für Sozialforschung* 26: 251-273.
- Schmidt, Manfred G. 2010. *Demokratiethorien. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS. (S.289ff.)
- Shugart, Matthew S. 2005. Semi-Presidential Systems: Dual Executive and Mixed Authority Patterns. *French Politics* 3: 323-351.
- Shugart, Matthew S., und John M. Carey. 1992. *Presidents and Assemblies. Constitutional Design and Electoral Dynamics*. New York: Cambridge University Press.
- Strøm, Kaare. 1990. *Minority Government and Majority Rule*. Cambridge: Cambridge University Press.

- Strøm, Kaare. 2000. Delegation and accountability in parliamentary democracies. *European Journal of Political Research* 37: 261-289.
- Tsebelis George. 1995. Decision making in political systems: Veto players in presidentialism, parliamentarianism, multicameralism and multipartyism. *British Journal of Political Science* 25: 289-326.
- Tsebelis George. 2002. *Veto players: How political institutions work*. Princeton: Princeton University Press.
- Vatter, Adrian. 2009. Lijphart expanded: three dimensions of democracy in advanced OECD countries? *European Political Science Review*, 1: 125-154.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b>  <b>DRU/068</b></p>	<p><b>POL-WO-Autokratien</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	---

Die Erforschung von Diktaturen, insbesondere derjenigen totalitärer Ausprägung, setzte vor dem Hintergrund der Oktoberrevolution und des italienischen Faschismus bereits in den 1920er Jahren ein. Inzwischen kommt der vergleichenden Analyse autokratischer Systeme eine zentrale Stellung in der Politikwissenschaft zu. In jüngster Zeit haben die Ereignisse des Arabischen Frühlings die Fragen nach den konkreten Funktionsweisen autokratischer Systeme wieder in den Fokus gerückt.

Ziel des Seminars ist es, bisherige Forschungsstränge aufzunehmen und in Auseinandersetzung mit dem empirischen Material kritisch zu überprüfen, evtl. zu modifizieren und weiterzuführen. Fragen nach der Struktur und Wesensart autokratischer Systeme sollen dabei auch um die Analyse der Art und Weise der Durchsetzung des politischen Gestaltungsanspruches im gesellschaftlichen Alltag und die Untersuchung verschiedenster Widerstände und Beharrungskräfte in der sozioökonomischen Basis des jeweiligen politischen Systems ergänzt werden. Die symbolische Dimension – manifest in Gründungsmythen und spezifischen Riten – wird dabei in gleicher Weise zu berücksichtigen sein wie die strukturelle.

Nach einem einführenden Überblick über das Forschungsfeld und einer differenzierten Darstellung der zentralen Kontroversen der Diktaturforschung, erarbeiten sich die Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Analyse sowohl historischer als auch zeitgenössischer autoritärer und totalitärer Diktaturen. In einem zweiten Schritt werden mittels vergleichender Analysen ‚klassischer‘ wie bisher kaum betrachteter Diktaturen Fragen nach den ursächlichen Faktoren für deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten beantwortet. Dabei werden schwerpunktmäßig über reine Sekundäranalysen hinausgehende empirische Untersuchungen – anhand einschlägiger Indizes und Datenquellen – durchgeführt werden, die es erlauben, die gewonnenen Erkenntnisse kritisch in Bezug zu bisherigen Ergebnissen zu setzen und auf solche Weise die Möglichkeiten und Grenzen des vergleichenden Untersuchungsansatzes für den Gegenstandsbereich neu zu beleuchten.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

- Albrecht, Holger, und Rolf Frankenberger. 2010. Autoritarismus Reloaded: Konzeptionelle Anmerkungen zur Vergleichenden Analyse politischer Systeme. In ders. *Autoritarismus Reloaded. Neuere Ansätze und Erkenntnisse der Autokratieforschung*, 37-60. Baden-Baden: Nomos.
- Backes, Uwe. 2006. *Politische Extreme. Eine Wort- und Begriffsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Capoccia, Giovanni. 2005. *Defending Democracy. Reactions to Extremism in Interwar Europe*. Baltimore/London: European Univ. Institute.
- Kailitz, Steffen. 2007. Stand und Perspektiven der Autokratieforschung. *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 19: 437-488.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Uwe Backes</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b>  <b>BZW/A 152</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-1</b>  <b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>PHIL-PV-SYS-3</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Die demokratischen Verfassungsstaaten der Gegenwart, das Entwicklungsprodukt eines jahrhundertelangen Ringens mit mannigfachen Formen der Fremdbestimmung, des Machtmissbrauchs und der Willkürherrschaft, sehen sich im Weltmaßstab einer Vielzahl autokratischer Regime gegenüber. Aber auch innerhalb freiheitlicher Demokratien wirkende, oft wellenförmig auftretende antiliberalen, antidemokratischen und/oder antikonstitutionellen Strömungen können sich zu einer ernsthaften Bedrohung für deren Stabilität und Bestand entwickeln.

Die systemvergleichend angelegten Themen des Seminars gruppieren sich um zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen sollen die Wettbewerbsbedingungen (Angebot und Nachfrage) sowie Gelegenheitsstrukturen antiliberaler, antidemokratischer und/oder antikonstitutioneller Strömungen analysiert werden, um den Konsolidierungsgrad demokratischer Verfassungsstaaten und das Ausmaß ihrer Bedrohung zu bestimmen. Zum anderen geht es um die Instrumente und Maßnahmen, derer sich demokratische Verfassungsstaaten bedienen können (und sollen?), um einer Dekonsolidierung des politischen Systems wirksam entgegenzutreten.

**Studierende, die Credits erwerben wollen, werden zwecks frühzeitiger Themenvergabe um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten gebeten: [backes@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:backes@mail.zih.tu-dresden.de)**

*Literatur:*

- Backes, Uwe. 2006. *Politische Extreme. Eine Wort- und Begriffsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Backes, Uwe, Alexander Gallus und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2013. *Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 25*. Baden-Baden: Nomos.
- Capoccia, Giovanni. 2005. *Defending Democracy. Reactions to Extremism in Interwar Europe*. Baltimore/London: European Univ. Institute.

- Jesse, Eckhard und Tom Thieme (Hrsg.). 2011. *Extremismus in den EU-Staaten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kailitz, Steffen. 2004. *Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Möllers, Martin H.W. und Robert Chr. van Ooyen (Hrsg.). 2002ff. *Jahrbuch Öffentliche Sicherheit*. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften.
- Mudde, Cas (Hrsg.). 2014. *Political Extremism*, 4 Bde., Berkeley: SAGE.
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.). 2007ff. *Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung*. Brühl: Fachhochschule d. Bundes f. öffentl. Verwalt.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Luise Anter/Jonathan Probst</b>  <b>Tutorium: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b>  <b>Mittwoch (2) 09.20 - 10.50 Uhr, GER/039</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00 - 14.30 Uhr, GER/054</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr, GER/007</b></p>	<p><i>fakultativ zu:</i>  <b>POL-METH</b>  <b>PHF-SEGY-GK-13</b>  <b>PHF-SEMS-GK-18</b>  <b>PHF-SEBS-GK-18</b></p>
---	--

Die Tutorien der Professur zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und -fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

## **Internationale Politik**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Internationale Politik sind einschreibepflichtig. Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 20.03. bis 14.04.2017.

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft mit Immatrikulation ab WS 2012/2013 wählen aus den innerhalb eines Studienjahres angebotenen Lehrveranstaltungen zwei Seminare für das „Kleine Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-KAM-IB) bzw. drei Seminare für das „Große Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-GAM-IB). Studierende im Ergänzungsbereich oder Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft wählen für das „Profilmodul Internationale Beziehungen“ zwei Seminare aus bzw. belegen alternativ das Profilmodul „Politische Systeme“ oder „Politische Theorie“. Studierende des Bachelorstudiengangs Internationale Beziehungen ab WS 2013/14 wählen ein Proseminar mit der Modulkennzeichnung: BA-IB-P5. Studierende im Masterstudiengang Internationale Beziehungen können eines der Proseminare bei Bedarf besuchen. Die Einbringung der Prüfungsleistung in das Harmonisierungsmodul ist nicht möglich.

Ggf. aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Professur unter:  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>V: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/38</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b>  <b>BA-IB-P5</b>  <b>MA-IB-WP-H-IO</b>  <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b></p>
--	---

Diese Überblicksvorlesung führt in das Themengebiet der Internationalen Beziehungen ein. Was ist internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung und wie unterscheidet sie sich von anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft? Wer sind die relevanten Akteure der Internationalen Beziehungen und welche Interessen oder Ideen verfolgen sie? Mit welchen Kernfragen und Grundkonzepten befasst sich internationale Politik heute? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Theorieangebote der Disziplin Internationale Beziehungen und wendet diese auf konkrete Beispiele internationaler Politik an.

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar, welches in sechs Parallelveranstaltungen angeboten wird, das Modul „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“. Inhaltlich beschäftigen sich die Proseminare im ersten Teil überblicksartig mit Gegenstand und Modellannahmen der Internationalen Beziehungen. Anschließend werden die wesentlichen Theorieschulen und zentralen Analysekonzepte erarbeitet. Das erworbene Grundlagenwissen findet in einem abschließenden empirischen Teil zu Kooperation in der internationalen Politik exemplarisch Anwendung. Ergänzend kann ein Tutorium besucht werden, das gezielt die Vorlesung und das Proseminar unterstützt. Das Tutorium dient der Klärung offener Fragen und einer intensiven Vorbereitung auf die Prüfungsleistungen.

### *Literatur zur Einführung:*

Schimmelfennig, Frank (2015) *Internationale Politik*, 4., aktual. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.

Staack, Michael (Hrsg.) (2012) *Einführung in die Internationale Politik. Ein Studienbuch*, 5., vollst. überarb. Aufl., München: Oldenbourg.

<p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b>  <b>PS 1: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/E 03</b></p> <p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b>  <b>PS 2: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/304</b></p> <p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 3: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/101</b></p> <p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 4: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Freitag (2) 09.20-10.50 Uhr</b>  <b>HSZ/405</b></p> <p><b>Rosa Karolin Meyer, MA</b>  <b>PS 5: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/405</b></p> <p><b>Anselm Vogler, BA</b>  <b>PS 6: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/304</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b>  <b>BA-IB-P5</b></p>
---	---

Alle Proseminare beginnen in der ersten Vorlesungswoche.

<p><b>Franz Beensen</b>  <b>T 1: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr (14-tägig)</b>  <b>SCH/A 01</b></p> <p><b>Julia Hammelehle</b>  <b>T 2: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr (14-tägig)</b>  <b>SE2/102</b></p> <p><b>Jonathan Old</b>  <b>T 3: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (6) 16.40-18.10 Uhr (14-tägig)</b>  <b>HSZ/105</b></p>	<p><i>fakultativ zu:</i>  <b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b></p>
--	---

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Internationale Politik schreiben möchten. Alle an der Professur betreuten Abschlussarbeiten werden im Forschungskolloquium auf Basis eines Exposés vorgestellt. Dies bietet die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, das Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl geeigneter Fallstudien. Weiterführende Hinweise zu Abschlussarbeiten finden Sie auf der Webseite der Professur.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b> <b>Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>JAN/27</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>POL-IB-GK</b> <b>BA-IB-ID2</b> <b>BA-IB-S</b> <b>BA-IB-P-EF</b>
<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>BZW/A 253</b>	

Dieses Seminar dient der Erarbeitung und Vertiefung maßgeblicher Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Anstatt einzelne IB-Theorieschulen aneinanderzureihen und letztlich isoliert zu diskutieren, konzentriert sich das Seminar auf *grundlegende Konzepte der Internationalen Beziehungen*, um vor diesem Hintergrund Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Theorien und deren Anwendung auf empirische Probleme herauszuarbeiten. Die erste inhaltliche Sitzung dient der Wiederholung der wichtigsten IB-Theorien, die bereits in den Einführungskursen vorgestellt wurden. Über den weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns stellvertretend mit neun zentralen Konzepten und neueren Entwicklungen und Phänomenen der internationalen Politik. Die letzte Sitzung bietet die Möglichkeit des Rückblicks und der Diskussion weiterführender Fragen. Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und empirischen Problemen. Dabei soll der Blick geschärft werden für theoretische Grundannahmen unterschiedlicher Perspektiven und deren Implikationen für die empirische Forschung.

*Literatur zur Einführung:*

Auth, Günther (2015) *Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt*, 2. Aufl., Berlin/München: De Gruyter.

Schieder, Siegfried und Manuela Spindler (Hrsg.) (2010) *Theorien der Internationalen Beziehungen*, 3. Aufl., Stuttgart: UTB.

<b>Dr. Markus Gastinger</b> <b>S: Power and Europe: what kind of power does the European Union wield in its foreign relations?</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>	<b>PHIL-PV-IB</b> <b>MA-IB-IO-IP</b>
--	---

<b>BZW/A 251</b>	
------------------	--

Power is one of the central concepts in international relations. While power is easily mentioned in passing, it constitutes a multi-dimensional phenomenon that is intricate to operationalize and analyze rigorously. At the same time, the European Union (EU) for all its current woes is still a major actor on the world stage and uses various mechanisms to shape the policies - or even polities - of individual countries or even entire world regions. In this seminar, we will first review how "power" has been grasped conceptually. To this end, we will look at various prior attempts of linking the EU to particular types of power, such as Normative Power Europe (NPE) or Market Power Europe (MPE). In the second half, we will shift into a more "workshop style" format and each student has to choose one country to analyze which kinds of power are reflected in the EU's foreign policy towards that country. We will make sure that each continent and countries at various stages of development are covered in this part of the seminar. Students will get the opportunity to share their ideas with all seminar participants in form of a presentation before writing up their final analysis in a seminar paper. Erasmus (and other exchange students) are very welcome to join this seminar, given at least basic knowledge of the European Union, its institutions and decision-making modes.

<b>Dr. des. Erik Fritzsche</b> <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b> <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>SCH/A 252</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b>
---	--

Eine der Hauptfragen der Disziplin Internationale Beziehungen gilt den Entstehungsbedingungen internationaler Kooperation und ihrer Verstetigung (Institutionalisierung) im internationalen System. Internationale Organisationen und Regime sind die beiden Hauptformen internationaler Institutionen. Im Seminar wird die Frage im Mittelpunkt stehen, wie unterschiedliche Theorien institutionalisierte Kooperation im internationalen System erklären und welche Rolle sie internationalen Organisationen und Regimen zusprechen. Angewendet werden die Theorien an einer Reihe von empirischen Problemen internationaler Organisationen und Regime. Ziel dieser ‚Theorieschule‘ ist der effektive Umgang mit Erklärungen und Prognosen.

*Literatur zur Einführung:*

Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck (2012) *International Organization*, 2. Aufl., Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Tetlock, Philip und Dan Gardner (2016) *Superforecasting: The Art and Science of Prediction*, New York: Broadway Books; deutsch erschienen im Fischer-Verlag: *Superforecasting: Die Kunst der richtigen Prognose*.

<b>PD Dr. phil. Melanie Morisse</b> <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b> <b>Blockseminar</b> <b>Einführungsveranstaltung:</b> <b>Fr 7.4.2017 (5) - (6)</b> <b>Block I:</b> <b>Fr 12.5.2017 (5) - (6); Sa 13.5.2017 (2) - (4)</b> <b>Block II:</b> <b>Fr 16.6.2017 (5) - (6); Sa 17.6.2017 (2) - (4)</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b>
---	--



<b>w.n.b.g.</b>	
-----------------	--

Eine der Hauptfragen der Disziplin Internationale Beziehungen gilt den Entstehungsbedingungen internationaler Kooperation, ihrer Verstetigung (durch Institutionenbildung) und Wirkweise in einem internationalen System ohne zentrale Ordnungsmacht. Internationale Organisationen sowie internationale Regime (d.h. politikfeld-spezifische Regelsysteme) sind sichtbarer Ausdruck solcher Formen von Kooperation. In der Veranstaltung wird eingangs kurz die Frage im Mittelpunkt stehen, wie unterschiedliche Theorieschulen institutionalisierte Kooperation im internationalen System erklären. Im Hauptteil des Seminars stehen zentrale internationale Organisationen der Gegenwart, insbesondere die UNO, sowie politikfeldspezifische Regelsysteme in Bereichen wie Menschenrechte, Handel, Umwelt und Sicherheit im Mittelpunkt.

*Literatur zur Einführung:*

Barnett, Michael und Martha Finnemore (2004) *Rules for the World. International Organizations in Global Politics*, Ithaca: Cornell University Press.

Hurd, Ian (2011) *International Organizations. Politics, Law, Practice*, Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Hasenclever, Andreas, Peter Mayer und Volker Rittberger (1997) *Theories of International Regimes*, Cambridge: Cambridge University Press.

Hasenclever, Andreas et al. (Hrsg.) (2007) *Macht und Ohnmacht internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger*, Frankfurt/Main, New York: Campus.

<b>Dr. Evangeline Reynolds</b> <b>S: International Organizations and Regimes</b> <b>Freitag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>HSZ/201</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>MA-IB-WP-H-IO</b> <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>
--	--

## ***Rechts- und Verfassungstheorie***

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. **Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 20.03. bis 14.04.2017.**

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>Rechts- und Verfassungstheorie</b> <b>(Forschungskolloquium)</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/51</b>	<b>MA-IB-WP-F</b>
---	-------------------

Das Forschungskolloquium bildet einen Ort akademischer Diskussion zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Rechts- und Verfassungstheorie.

Insbesondere dient es zur Vorstellung, kritischen Begleitung und Diskussion von Qualifikationsarbeiten. Interessierte Studierende, Doktorand\*innen und Postdocs sind herzlich eingeladen, teilzunehmen – um Anmeldung wird gebeten (bitte wenden Sie sich an Herrn Benjamin Behschnitt: [benjamin.behschnitt@tu-dresden.de](mailto:benjamin.behschnitt@tu-dresden.de)).

Studierende, die planen, ihre Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Rechts- und Verfassungstheorie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen und ihre Vorhaben dort vorstellen. Auch die Verteidigungen von Abschlussarbeiten finden im Kolloquium statt.

Bitte beachten Sie hinsichtlich der einzelnen Termine und Gastvorträge die Ankündigungen auf der Internetseite der Professur.

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>S: Äußerungsfreiheiten und Demokratie</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/405</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> <b>BA-IB-EF</b> <b>MA-IB-WP-E</b> <b>MA-IB-WP-TE</b>
--	---

Meinungs- und Pressefreiheit, aber auch die Kunstfreiheit bilden zentrale Elemente demokratischer Verfassungen. Sie schützen und ermöglichen öffentliche Diskurse, politische Willensbildung und damit demokratische Teilhabe. Angesichts wachsender technischer (digitaler) Möglichkeiten, sich zu äußern, Öffentlichkeit(en) zu erzeugen und daran teilzuhaben, geraten nun ausgerechnet diese Äußerungsfreiheiten in eine Krise: Hasskommentare im Internet, Leaking und Whistleblowing, aber auch Karikaturen, Satirevideos oder politische Kunstaktionen stellen Herausforderungen für die Freiheit, sich zu äußern, dar. Müssen unter digitalen Bedingungen die Grenzen dieser Freiheit neu gezogen werden? In welchem Verhältnis stehen Äußerungsfreiheiten und Demokratie? Was darf Kunst?

Mit solchen und ähnlichen Fragen, die das konstitutive, aber auch spannungsvolle Verhältnis von Äußerungsfreiheiten und Demokratie ausloten, wird sich das Seminar anhand von Fallbeispielen beschäftigen.

<b>Johannes Haaf, M.A.</b> <b>S: Politische Philosophie der Menschenrechte</b> <b>Montag (5) 14.50-16.20</b> <b>GER/50</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>BA-IB-EF</b> <b>MA-IB-WP-E</b> <b>MA-IB-WP-TE</b>
---	---

Einer berühmten Wendung Jürgen Habermas' zufolge charakterisiert die Menschenrechte ein „Janusgesicht“, das zugleich der Moral und der politisch-rechtlichen Ordnung zugewandt ist. Diese doppelte Position soll zunächst im Sinne einer Einführung in die politische Theorie und Philosophie der Menschenrechte fruchtbar gemacht werden. Wie werden Menschenrechte begründet? Worin besteht ihre Funktion? Wie lässt sich ihr Inhalt identifizieren? Und was ‚sind‘ Menschenrechte überhaupt?

Daran anschließend widmet sich das Seminar einer aktuellen Debatte um die Rechtfertigung der Menschenrechte, die diesen Doppelcharakter gewissermaßen radikalisiert und insbesondere in der anglo-amerikanischen politischen Philosophie hohe Wellen geschlagen hat: Hierbei werden moralisch-naturrechtliche Perspektiven auf die Menschenrechte zusehends mit sog. praktischen Konzeptionen konfrontiert, die nicht auf die unveräußerlichen Rechte des Menschen, sondern auf die Rolle der Menschenrechte in der (internationalen) politischen Praxis fokussieren und damit unser begriffliches Vorverständnis vom Wesen dieser Rechte herausfordern.

Über eine grundlegende Einführung hinaus ist es das Ziel des Seminars, diese weitreichende Auseinandersetzung um das angemessene Verständnis der Menschenrechte auf der Basis prominenter Beiträge argumentativ nachzuvollziehen und kritisch zu diskutieren.

*Literatur:*

Einen sehr guten Einstieg bieten Christoph Menke & Arnd Pollmann, *Philosophie der Menschenrechte zur Einführung*, Hamburg: Junius (3. Aufl., 2012).

## ***Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde***

Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum **vom 20.03. bis 14.04.2017**. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tu-dresden.de/phil/ifpw](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw).

<p><b>Katharina Propst</b>  <b>S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung</b>  <b>Montag (5) 14:50 – 16:20 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b></p>
---	--

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Entwicklungstendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und ihre Grundlagen. Sie haben Gelegenheit, daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. In diesem Zusammenhang werden wir uns sowohl mit dem Stellenwert von Kompetenzorientierung als auch mit Binnendifferenzierung und Ergebnissen nationaler und internationaler Vergleichsstudien zur politischen Bildung beschäftigen und verschiedene Aufgabenfelder der politischen/sozialwissenschaftlichen Bildung kennenlernen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den Möglichkeiten des fächerverbindenden Unterrichts liegen.

Dieses Seminar wird als Grundlage für die Staatsexamensprüfung empfohlen.

<p><b>Iwelina Fröhlich</b>  <b>S: Konzeption u. Gestaltung von Gemeinschaftskunde</b>  <b>Montag (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEGY-GK-09</b>  <b>PHF-SEMS-GK-09</b>  <b>PHF-SEBS-GK-09</b>  <b>GK-SPS</b></p>
---	---

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben.

Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

<b>Iwelina Fröhlich</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr <i>alternativ</i></b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-04</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b> <b>PHF-SEBS-GK-04</b> <b>GK-FD-BA</b>
---	--

Im zweiten Teil des Einführungsmoduls bzw. des Basismoduls „Grundlagen des politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens“ beschäftigen wir uns auf der Grundlage der bereits in der Vorlesung vermittelten Inhalte mit unterschiedlichen Unterrichtsformen, -methoden und -prinzipien. Sie lernen Gütekriterien des Gemeinschaftskunde- bzw. Sozialkundeunterrichts kennen und setzen sich intensiv mit verschiedenen Methoden und Medien der politischen Bildung auseinander. Ziel der Veranstaltung ist es, den Aufbau eines Methodenrepertoires zu unterstützen und erste Anhaltspunkte für die reflektierte Entwicklung und Beurteilung von Unterrichtsstunden zu liefern.

Begleitend zur Kernveranstaltung findet ein Tutorium statt, in dem Sie nicht nur Unterstützung für die zu schreibende Klausur erhalten können, sondern auch Gelegenheit haben, erste Einblicke in verschiedene Lehrpläne des Faches zu nehmen und zentrale Methoden und Medien der politischen Bildung ganz praktisch ausprobieren zu können.

*Literatur:*

Lange, Dirk (Hrsg.): Methoden Politischer Bildung, Hohengeren 2007

Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) Politikmethodik, Berlin 2007

Sander Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 2014

<b>Peter Birkenhauer</b> <b>S: Wahlen als Herausforderung für den Gemeinschaftskundeunterricht</b> <b>Montag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER 269 (Lernlabor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

„Mach's mit 16!“

Der Diskurs über die Absenkung des Wahlalters als schülerorientierter Einstieg in das Themenfeld „Wahlsystem der BRD“ – ein Klassiker. Dabei bietet das Thema Wahlen im Kontext von Unterricht eine Vielzahl möglicher Aspekte: Wahlen als Bestandteil der Schulorganisation, Wahlsimulationen und Jugendparlamente, politische Bildung im Kontext von Wahlen, Wahlen in der Mediengesellschaft, Wahlumfragen und Statistik im Unterricht, um einige zu nennen.

Doch um was soll es bei der Behandlung des Themas Wahlen im Unterricht gehen? Welche Ziele verfolgen wir als Lehrerinnen und Lehrer damit und welche fachdidaktischen Fragestellungen können uns helfen, diese angemessen im Unterricht umzusetzen? Ausgehend von einzelnen Aspekten, die wir gemeinsam festlegen werden, und von der Bundestagswahl 2017 beschäftigen wir uns mit dem Thema Wahlen und dessen Chancen und Herausforderungen im Kontext von Unterricht.

Ziel des Seminars ist es, das Thema Wahlen und seine Facetten aus fachdidaktischer Perspektive zu erschließen und dessen Umsetzbarkeit und Ausgestaltung im Kontext von Unterricht zu untersuchen.

<p><b>Peter Birkenhauer</b>  <b>S: Exkursionen in der politischen Bildung planen, durchführen und auswerten</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>GER 269 (Lernlabor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	---

Wie soll Politik in der Schule erlebbar gemacht werden? Im Klassenzimmer oder in der direkten Auseinandersetzung außerhalb der Schule? Es liegt durchaus nahe, den klassischen Unterrichtstakt zu durchbrechen und die Institution Schule zu verlassen. Die besonderen Potenziale außerschulischer Lernorte, direkte Anschauung, Handlungsorientierung und forschende Lernzugänge, erscheinen vielversprechend. Exkursionen im Rahmen des Politikunterrichts führen Schülerinnen und Schüler oftmals in den Gerichtssaal oder in das Parlament, doch welche anderen Orte und Räume lassen sich unter politikdidaktischer Perspektive als politische Lernorte erschließen?

Herzstück des Seminars werden die von der Seminargruppe vorbereiteten und durchgeführte Exkursionen zu Orten in und um Dresden sein. Gleichzeitig beschäftigen wir uns im Seminar mit theoretischen Konzeptionen zu den Lernmöglichkeiten der Makromethoden Exkursion und Erkundung. Dabei entsteht im Laufe des Seminars eine Checkliste für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen und Erkundungen, die einer fortwährenden praktischen Überprüfung unterzogen wird.

Ziel des Seminars ist es, sowohl praktische Fertigkeiten in der Exkursionsmethodik zu erwerben, als auch theoretisch fundierte Reflexionsfähigkeit zu dieser Lernform zu entwickeln.

**Achtung: Die Auftaktveranstaltung wird am 11.04.2017 in der 6.DS im Didaktischen Labor (GER 269) stattfinden.** Dort werden wir gemeinsam die Termine für die Einzelsitzungen und die Exkursionen festlegen. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, lassen Sie mich es bitte frühzeitig wissen.

*Literatur:*

Ciupke, P.: Reisend Lernen: Studienreise und Exkursion. In: Sander, W. (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts. 2014, S. 501-509.

<p><b>Laura Rind-Menzel/Stefan Breuer</b>  <b>S: Integration in Sachsen – eine Herausforderung für die politische Bildung?</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>GER/269</b></p>	<p><b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>POL-WO</b>  <b>EGS-SEGY-2/3</b>  <b>EGS-SEMS-2/3</b>  <b>EGS-SEBS-2/3</b></p>
---	--

Besonders in Sachsen steckt das Vorhaben *Integration* noch in den Kinderschuhen. Rechtspopulistische Gegenstimmen und rassistische Gewalttaten prägen bislang die Wahrnehmung Ostdeutschlands, obwohl die Zahlen der Menschen mit einer Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte, gegen die man von rechter Seite vorgeht, vor allem in Sachsen niedrig sind. In gesellschaftlichen Diskursen scheint bislang unklar, wie auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung konkrete Werte- und Normenentscheidungen Anwendung finden sollen und wo die Grenzen zwischen Toleranz und Ablehnung verlaufen. Das zeigen nicht zuletzt die anhaltenden Debatten über eine gewisse *Leitkultur* als Grundlage von Integrationsprozessen.

Um mehr Teilhabe und eine größere Chancengerechtigkeit für alle Menschen zu erreichen, ist es v. a. Aufgabe der politischen Bildung, Verhandlungen über *das Gemeinsame* anzustoßen und zu begleiten. Dabei gilt es, vielfältige Lebenskonzepte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Sozialisationsweisen zu reflektieren und individuelle Einstellungen sowie Menschenbilder zu hinterfragen, um die eigene Vorurteile aufbrechen zu können.

Das Seminar legt den inhaltlichen Fokus auf die Konzepte *Orientierung, Identität, Leitkultur* und *Pluralismus*. Diesbezüglich werden wir uns mit vielen spannenden Fragen auseinandersetzen und Bildungsprozesse beleuchten. Das Seminar ist modularisiert aufgebaut. Es besteht aus einer Themeneinführungsphase, einer Workshop-Phase, einer Projekt- sowie Auswertungsphase. Im Zentrum wird die Planung und Realisierung eines eigenen studentischen Kleinprojekts stehen, das den Seminarteilnehmenden die Möglichkeit bietet, Integration mit einem Bezug zu lebensweltlicher, beruflicher sowie (inter-)kultureller Bildung und zu selbstinitiiertem Lernen zu untersuchen.

*Literatur:*

- Aus Politik und Zeitgeschichte (2001): Berliner Republik. Ausgabe B1-2/ 2001. Bonn.
- Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute Politische Bildung? Schwalbach/Ts.
- Behrens, Heidi, Motte, Jan (Hrsg.) (2006): Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Schwalbach/Ts.
- Fischer, Veronika et.al. (Hrsg.) (2005): Interkulturelle Kompetenz. Schwalbach/Ts.
- Goll, Thomas et.al. (Hrsg.) (2016): Herausforderung Migration. Perspektiven der politischen Bildung. Schriftenreihe GPJE. Schwalbach/Ts.
- Müller, Jan-Werner (2016): Was ist Populismus. Berlin.

<b>Martin Köhler</b> <b>Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltungen</b> <b>GER/ 269 (Lernlabor) oder GER/246</b>	<b>PHF-SEMS-GK-10</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b> <b>PHF-SEBS-GK-10</b> <b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
---	---

Freitag 09:20 -10:50 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Gymnasium)

Freitag 11:10 -12:40 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Oberschule)

Freitag 13:00 - 14:30 Uhr – Lehramt für berufsbildende Schulen

***Alle Studierenden der verschiedenen Schularten finden sich dennoch in der gemeinsamen Sitzung von 9:20-14:30 Uhr wieder.***

In der obligatorischen Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichts-bearbeitung geübt und praktische Fragen erörtert. In den Sitzungen wird Ihr didaktischer Schwerpunkt bekannt gegeben, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert. Die Auftaktsitzung findet für alle Schulformen gemeinsam am Freitag, 05.05.2017 von 09:20-14:30 Uhr im didaktischen Labor statt. Die Seminarsitzungen finden über das Semester verteilt freitags statt. Alle weiteren Termine werden in der Auftaktsitzung bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>Forschungs- u. Examenskolloquium</b> <b>Blocktermine</b>	
--	--

Das Kolloquium richtet sich an Studierende am Ende ihres Studiums, die Abschlussarbeiten im Bereich der Didaktik schreiben wollen und Promovierende im Bereich Fachdidaktik Politik. Im Kolloquium werden Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium findet als Blockveranstaltung statt. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte persönlich an.

<b>Tina Hölzel</b> <b>S: Heterogenität und Vielfalt an berufsbildenden Schulen – aktuelle Herausforderungen praxisorientiert entdecken und durchdenken</b> <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHIL-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO III</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	---

„In keiner anderen Schulart werden Lehrkräfte momentan stärker durch die Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler herausgefordert als in beruflichen Schulen.“ (Besand, 2014) Diese Erkenntnis aus der Forschungsstudien „Monitor politische Bildung an beruflichen Schulen“ (2014) zeigt nicht nur eine besondere und gleichsam bisher wenig beachtete Herausforderung für Lehrer\*innen an berufsbildenden Schulen auf, sondern sie macht weiterführend auch deutlich, dass es einer neuen und intensiven Betrachtung von aktuellen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität im Bereich der politischen Bildung an berufsbildenden Schulen braucht. Das Seminar möchte genau hier ansetzen und in einem offenen Konzept gemeinsam im Austausch mit den Studierenden Herausforderungsbeschreibungen aus der Praxis erheben, an vielfältigen Stimmen (O-Töne aus überregionalen Interviews mit Lehrer\*innen an berufsbildenden Schulen) aus dem beruflichen Alltag aktuelle Herausforderungen entdecken, beschreiben und in einem nächsten Schritt an möglichen Veränderungen gemeinsam weiterdenken. Dabei werden u.a. Fragen nach dem Verständnis von Heterogenität und Inklusion verfolgt, Gedanken zu neuen methodische Ansätze vor dem Spiegel berufsbildender Schulen hinterfragt und unterrichtspraktische Handlungsspielräumen auf praxisorientierte – gern auch experimentelle – wie auch wissenschaftliche Weise betrachtet. Die Bedürfnisse der Studierenden in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und Vielfalt stehen dabei im Mittelpunkt – so können Themen und Prüfungsleistungen selbstbestimmt ausgestaltet werden. Auch bei der Ausgestaltung des Seminars selbst



werden Methoden und Zugänge gewählt, die eine aktive Mitgestaltung durch die Studierenden ermöglichen.

**Teilnehmerzahl begrenzt auf 20. Die Einschreibung erfolgt über Opal.**

<b>Danilo Ziemer</b> <b>S: Sexuelle Vielfalt in der politischen Bildung</b> <b>Blockseminar</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

Der **Einführungstermin** für das Blockseminar wird am **13.04.2017 um 18.30 Uhr** im Didaktischen Labor (GER/269) stattfinden. Alle Interessierten werden gebeten, an dem Termin zu erscheinen, da dort die Referatsthemen vergeben werden.

Das **Blockseminar** findet an folgenden Terminen statt:

**12.05.17** (10:00-16:00 Uhr)/ **13.05.17** (10:00-14:00 Uhr)

**19.05.17** (10:00-16:00 Uhr)/ **20.05.17** (10:00-14:00 Uhr)

Was bedeutet sexuelle Vielfalt für die politische Bildung? Was sind Anknüpfungspunkte in der Politikdidaktik? Das Blockseminar soll ein Angebot zur Auseinandersetzung mit der Vielfalt an sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten sein. Die Kategorien Geschlecht und (sexuelles) Begehren waren und sind schon immer gesellschaftlich (mit)bestimmt. Gesetzliche Grundlagen regeln, für wen eine Ehe und für wen eine Lebenspartnerschaft vorgesehen ist. Die Abbildungen in Schulbüchern und anderen Materialien der politischen Bildung sind nach wie vor stark heterosexuell und zweigeschlechtlich ausgerichtet.

Anhand von Bildern, Filmen, Texten und Diskussionen soll im Seminar ein Raum der Auseinandersetzung sowie einem möglichen Transfer in die konkrete Praxis geschaffen werden.

Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren: [danilo.ziemer@gmail.com](mailto:danilo.ziemer@gmail.com)

#### *Literatur*

Hartmann, Jutta, 2002: vielfältige Lebensweisen. Dynamisierungen in der Triade Geschlecht – Sexualität – Lebensform. Kritisch-dekonstruktive Perspektiven für die Pädagogik. Opladen.

<b>Kathrin Krahl</b> <b>S: Urbane Studien – Antirassistische Methoden in der Bildungsarbeit</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b>
--	---

Mittelpunkt des Seminars ist die historisch-politische (außer)-schulische Jugendarbeit zu Rassismus. Im Seminar werden politische Bildung, historisches und gegenwärtiges Wissen, Forschung und Diskurse zur Vergangenheit und Gegenwart von Rassismus/Antiromanismus und Antisemitismus untersucht und diskutiert.

Das Seminar sensibilisiert für die unmittelbare städtische Umgebung und reflektiert Orte von Rassismus und Antisemitismus, vom Sportverein bis hin zum Rathaus. Das Lokale nimmt eine immer wichtigere Rolle in der Bildungsarbeit ein. Das Lernen im Stadtraum hat enge Bezüge zu urbanen künstlerischen Praxen. Methodisch nähern wir uns

daher den Themen u.a. mit Stadtextkursionen, textkritischem Lesen, in Workshop-Formaten, Inputreferaten und Filmdiskussionen. Die Vielschichtigkeit von Verfolgung (institutionell/individuell/staatlich/beruflich) untersuchen wir mit verschiedenen Erkenntnismethoden: Fotografie, Film, Kartierung, Interviews und Skizzen.

Das gesammelte Material wird Grundstock eines zu produzierenden Audiofeatures (Technischer Support ist selbstverständlich vorgesehen) oder eines MOOCs - „Massive Open Online Courses“.

***Zusatzveranstaltungen der Professur „Didaktik der politischen Bildung“***

<p><b>Laura Rind-Menzel, Studienfachberatung</b>  <b>Informationsveranstaltung: Erste Staatsexamens-</b>  <b>prüfung am Institut für Politikwissenschaft</b>  <b>26.04.2017/18.30 Uhr</b>  <b>GER/269</b></p>	<p>GK-Lehramtsstudierende          aller Schularten,          die im SS 2017 oder WS          2017/18 eine Staatsexamensprüfung anstreben</p>
---	---

Seitens der Studierenden ergaben sich im vergangenen Semester einige offene Fragen bezüglich der Planung und des Ablaufs der Staatsexamensprüfung bei uns am Institut für Politikwissenschaften.

Die Hinweise auf der Homepage beantworten offenbar nicht alle Fragen – diesem Phänomen wollen wir Abhilfe schaffen! Aus diesem Grund bietet die Studienfachberaterin für Lehramtsstudierende eine Infoveranstaltung am 26.04.2017 an.

Hierfür ist eine Anmeldung bis 03. April 2017 bei OPAL erforderlich! Außerdem bitten wir, dass alle ausstehenden Fragen und Unklarheiten vorab an die Studienfachberaterin kommuniziert werden, damit die entsprechenden Anliegen auch zufriedenstellend bearbeitet werden können.

**Politik und Wirtschaft**

<b>Prof. Dr. Dubs</b> <b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b> <b>Blocktermine (s.u.)</b> <b>Hülsebau/Festsaal d. Fak. Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>POL-WP-GK</b> <b>PHF-SEGY-GK16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b>
---	--

Die Vorlesung findet geblockt zu den folgenden Terminen statt:

11.05.17	(2-6) 9.20-18.10 Uhr
12.05.17	(2-4) 9.20-14.30 Uhr
22.05.17	(2-5) 9.20-16.20 Uhr
23.05.17	(2-4) 9.20-14.30 Uhr

<b>Prof. Dr. Alexander Kemnitz/Martin Rößler</b> <b>Wirtschaftspolitisches Seminar</b> <b>Blocktermine</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Die Anmeldung ist ab 20.03.17 via OPAL möglich.

Nähere Informationen zu diesem Seminar finden Sie unter folgenden Link:

<https://tu-dresden.de/gsw/wirtschaft/wuw/die-professur/news-news/wirtschaftspolitisches-seminar-sole-2017>

<b>Prof. Dr. Marcel Thum</b> <b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>POT/051</b>	<b>POL-WP</b>
---	---------------

<b>N.N.</b> <b>Ü: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b> <b>Montag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>HÜL/S186</b>	<b>POL-WP</b>
---	---------------

<b>Prof. Dr. Marcel Thum</b> <b>V: Arbeitsmarktpolitik</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>Raum w.n.b.</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Prof. Dr. Hagen/Dr. Schielicke/Prof. Dr. Greschke</b> <b>RV: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
--	---

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette.

Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht.

Die Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Definitionen, Prognosen und Modelle im Forschungsprozess.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

<b>Dr. Jan Rudl</b> <b>V: Statistik II</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
---	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche.

## **Veranstaltungen der Juristischen Fakultät**

<b>Prof. Dr. Arnd Uhle (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern)</b> <b>S: Die Bundestagswahl</b> <b>Blocktermine</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
---	--------------------

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

### *I. Teil: Der Anlass von Bundestagswahlen*

1. Reguläre und außergewöhnliche Anlässe: Der Ablauf einer Wahlperiode, der Rücktritt des Bundeskanzlers und die Vertrauensfrage

### *II. Teil: Wahlvorbereitungen*

2. Die Wahlbehörden und Wahlorgane, Wahlbezirke, Wählerverzeichnisse, Wahlscheine und Stimmzettel
3. Die Wahlvorschläge, insbes. die Kreiswahlvorschläge und die Zulassung von Landeslisten

### *III. Teil: Rechtliche Rahmenbedingungen der Wahl: Das Wahlrecht*

4. Einfachgesetzliche Grundlagen des Wahlrechts
5. Die Wahlrechtsreform 2012/13
6. Die Fünfprozentklausel bei Wahlen zum Deutschen Bundestag
7. Exkurs: Die Fünfprozentklausel bei Wahlen zum Europäischen Parlament

### *IV. Teil: Die Durchführung der Wahl*

8. Exkurs: Die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung im Vorfeld von Bundestagswahlen
9. Die Wahlrechtsgrundsätze und die Wahlhandlung
10. Einsatz von Wahlcomputern

### *V. Teil: Die Folgen der Wahlentscheidung*

11. Die Feststellung des Wahlergebnisses, Fälle der Nachwahl, der Wiederholungswahl oder der Berufung von Listennachfolgern, Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag
12. Aufgaben und Rechtsstellung des Bundestagsabgeordneten
13. Bildung und Aufgaben von Fraktionen
14. Koalitionsverhandlungen und Koalitionsverträge
15. Zusammentritt des Parlaments und die Wahl des Bundeskanzlers, die Bildung der Bundesregierung und die Vereidigung der Kabinettsmitglieder
16. Die Opposition im parlamentarischen Regierungssystem

### *VI. Teil: Die Überprüfung der Wahl*

17. Die Wahlprüfung durch den Deutschen Bundestag

18. Die Wahlprüfungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 5, Art. 41 Abs. 2 GG, §§ 13 Nr. 3, 48 BVerfGG)

Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2017 als Blockseminar im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dresdner Schloss-Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen, einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Blockveranstaltung findet statt auf Schloss Eckberg, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin sein werden. Die sich an die Blockveranstaltung anschließende Podiumsdiskussion der Seminar Teilnehmer wird in den Räumlichkeiten der Universität stattfinden.

Die Vorbesprechung findet statt am 01. Februar 2017 um 11.00 Uhr im GER/246. Im Rahmen der Vorbesprechung erfolgt auch die Vergabe der Themen. Voranmeldungen unter Angabe von drei alternativen Themenwünschen nimmt der Lehrstuhl ab sofort entgegen. Bitte melden Sie sich hierzu im Sekretariat des Lehrstuhls (GER/227) bei Frau Börner oder per e-mail ([ls.uhle.jura@mailbox.tu-dresden.de](mailto:ls.uhle.jura@mailbox.tu-dresden.de)) an.

***Zentrum für Internationale Studien***

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zi](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zi)



## Übersicht der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2017

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50)</b>		Vorländer: Pol. Denken (V) Fröhlich: Einf. in das didaktische Denken (S)	Schäller: Pol. Denken (S) Arenhövel: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen (S)	Arenhövel: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (V) Trept: Die deutsche Parteidemokratie (S)	Gastinger: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Reynolds: Int. Organizations and Regimes (S)
<b>3. DS (11.10-12.40)</b>	Trept: Politikfeldanalyse u. Politikberatg. im Kontext (S) Meißelbach: Demokratische Performanz in vgl. Perspektive (S) Birkenhauer: Wahlen als Herausforderung (S)	Schulze Wessel: Inklusive Demokratie (S) Hölzel: Heterogenität u. Vielfalt an berufsb. Schulen (S)	Schäller: Pol. Denken (S) Fröhlich: Einf. in das didaktische Denken (S)	Wöhst: Schreibwerkstatt Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Vogler: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)	Trept: Das politische System d. BRD (Ü, 14tägl.) Trept: Systemvergleich (Ü, 14tägl.) Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)
<b>4. DS (13.00-14.30)</b>			Rind-Menzel/Breuer: Integration in Sachsen (S) Fritzsche: Int. Organisationen u. Regime (S)	Trept: Vgl. Analyse autokratischer Systeme (S) Gastinger: Power a. Europe (S) Müller-Mall: Äußerungsfreiheiten u. Demokratie (S) Krahl: Antirassist. Bildung (S)	
<b>5. DS (14.50-16.20)</b>	Patzelt: Systemvergleich I (V) Propst: Akt. Tendenzen in d. politischen Bildung (S) Haaf: Pol. Philosophie d. Menschenrechte (S)	Patzelt: Das politische System d. BRD (V) Schulze Wessel: Brauchen Demokratien Grenzen? (S)	Angeli: Pol. Denken (S) Wöhst: Demokratie u. Integration (S) Backes: Demokratische Verfassungsstaaten (S)	Gastinger: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Arenhövel: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen (S) Müller-Mall: Forschungskolloquium	
<b>6. DS (16.40-18.10)</b>	Fröhlich: Konzeption u. Gestaltg. v. Gemeinschaftsk. (S) Patzelt: Forschungskolloquium	Patzelt: Makroqual. Vergl. historischer pol. Systeme (S) Meyer: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Vorländer: Forschungskolloquium	Arenhövel: Forschungskolloquium		

## Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester

**Hinweis:** Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare).

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul „Int. Beziehungen“ POL-BM-IB</b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/23110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/23120
<b>Aufbaumodul „Pol. Theorie“ POL-GAM-THEO POL-KAM-THEO</b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/24310
	<b>S: Politisches Denken</b>	Referat/24320 Projektarbeit/24330
<b>Aufbaumodul „Pol. Systeme“ POL-GAM-SYS POL-KAM-SYS</b>	<b>V: Das politische System d. BRD V: Systemvergleich I</b>	Klausur/24110 (eine Klausur über Inhalte beider Vorlesungen)
	<b>nur POL-GAM-SYS: S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	Portfolio/24120
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	Portfolio/24120
	<b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>	Portfolio/24120
<b>Aufbaumodul „Int. Beziehungen“ POL-GAM-IB POL-KAM-IB</b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	s.o.
<b>Modul „Wirtschaft u. Politik“ POL-WP</b>	<b>S: Wirtschaftspolitisches Seminar</b>	Kombinierte Arbeit/23410
	<b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b>	Klausur II/23410
	<b>V: Arbeitsmarktpolitik</b>	Klausur II/23410

<b>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“ POL-METH</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung II</b> <b>V: Statistik II</b>	Klausur/1220  Klausur/1240
<b>Wahlobligatorisches Modul POL-WO-Forschung</b>	<b>S: Demokratie und Integration</b>  <b>S: Populismus in Europa</b>  <b>S: Politische Philosophie der Menschenrechte</b>  <b>S: Das pol. Denken von Alexis de Tocqueville</b>  <b>S: The democratic world and resurgence of populism</b>  <b>S: Gesellsch. u. unternehm. Transformationsprozesse</b>  <b>S: Makroqual. Vergleich historischer pol. Systeme</b>  <b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>  <b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>  <b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>  <b>S: Vergl. Analyse autokratischer Systeme</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>  <b>S: Inklusiv Demokratie</b>	Referat 1/24810 Seminararbeit 1/24820 Referat 2/24840 Seminararbeit 2/24850  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.
<b>Wahlobligatorisches Modul „Autokratien im Vergleich“ POL-WO-Autokratien</b>	<b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme</b>	Kombinierte Arbeit/24720

**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Basismodul Int. Politik POL-BM-IB</i></b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/66120
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/51410
<b><i>Profilmodul Politische Theorie POL-PM-THEO</i></b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/66410
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/66450
<b><i>Profilmodul Politische Systeme POL-PM-SYS</i></b>	<b>V: Das politische System der BRD V: Systemvergleich I</b>	Klausur/99310 (Humanities) Klausur/51600 (eine Klausur über den Inhalt beider Vorl.)
<b><i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i></b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820
	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	s.o.
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“ /Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus</i> <i>PHIL-PV-THEO 2</i>	S: Populismus in Europa  S: Brauchen Demokratien Grenzen?  S: Äußerungsfreiheiten u. Demokratie  S: The democratic world a. resurgence of populism	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220  s.o.  s.o.  s.o.
<i>Verfassung u. Demokratie</i> <i>PHIL-PV-THEO 3</i>	S: Bundesverfassungsgericht u. politische Theorie	Portfolio/217510
<i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung</i> <i>PHIL-PV-SYS 1</i>	S: Gesellschaftftliche u. unternehmerische Transformationsprozesse  S: Makroqual. Vergl. hist. politischer Systeme  S: Demokratische Verfassungsstaaten	Seminararbeit/217630  s.o.  s.o.
<i>Institut. Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergleich</i> <i>PHIL-PV-SYS 2</i>	S: Gesellschaftftliche u. unternehmerische Transformationsprozesse  S: Makroqual. Vergl. hist. politischer Systeme  S: Demokratische Verfassungsstaaten	Portfolio/217910  s.o.  s.o.
<i>Reform- u. Stabilisierungspolitik</i> <i>PHIL-PV-SYS 3</i>	S: Makroqual. Vergl. hist. politischer Systeme  S: Demokratische Verfassungsstaaten	Portfolio/218110  Portfolio/218110
<i>Internationale Institutionen</i> <i>PHIL-PV-IB</i>	S: Power and Europe	Portfolio/218310
<i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts</i> <i>PHIL-PV-SVR</i>	S: Die Bundestagswahl	Seminararbeit/218820
<i>Freies Modul/ Erweiterungsw.</i> <i>PHIL-MA-FMEW</i>	S: Gesellschaftftliche u. unternehmerische Transformationsprozesse  S: Makroqual. Vergl. hist. politischer Systeme	Seminararbeit/251010 Unbenotete Leistung/251020  s.o.

	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	s.o.
<b><i>Freies Modul/Spezialisierungsw. PHIL-MA-FMSW</i></b>	<b>S: Gesellschaftliche u. unternehmerische Transformationsprozesse</b>	Seminararbeit/253010 Unbenotete Leistung/253020
	<b>S: Makroqual. Vergl. hist. politischer Systeme</b>	s.o.
	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde/Sommersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Exkursionen in d. politischen Bildung</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Integration in Sachsen</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Heterogenität an berufsb. Schulen</b>	Portfolio/245520
<b>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK</b>	<b>V: Systemvergleich I</b>	Klausur/245310
<b>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK</b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	mdl. Prüfung/246310
<b>Blockpraktikum B PRAK-GK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Schulpraktische Studien/245720
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Demokratie u. Integration</b>	Referat 1/398510 Referat 2/398520
	<b>S: Populismus in Europa</b>	s.o.
	<b>S: Das pol. Denken v. Alexis de Tocqueville</b>	s.o.
	<b>S: Democratic world a. resurgence of populism</b>	s.o.
	<b>S: Gesellschaftl. u. unternehmerische Transformation</b>	s.o.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.
	<b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>	s.o.
<b>S: Vergl. Analyse autokratischer Systeme</b>	s.o.	

	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Philosophie d. Menschenrechte</b>	S.O.
	<b>S: Akt. Tendenzen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	S.O.
	<b>S: Exkursionen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Integration in Sachsen</b>	S.O.
	<b>S: Heterogenität u. Vielfalt an berufsbildenden Schulen</b>	S.O.



**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Politikwissenschaftliches Modul POL-WISS-WSK</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	Portfolio/385330
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	Referat/385320
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	Referat/385320
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/385520
<b>Blockpraktikum B PRAK-WSK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245810 Schulpraktische Studien/245820
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Exkursionen in d. politischen Bildung</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Integration in Sachsen</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Heterogenität an berufsb. Schulen</b>	Portfolio/245520
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Demokratie u. Integration</b>	Referat 1/399910 Referat 2/399920
	<b>S: Populismus in Europa</b>	s.o.
	<b>S: Das pol. Denken v. Alexis de Tocqueville</b>	s.o.
	<b>S: Democratic world a. resurgence of populism</b>	s.o.
	<b>S: Gesellschaftl. u. unternehmerische Transformation</b>	s.o.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.

	<b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>	S.O.
	<b>S: Vergl. Analyse autokratischer Systeme</b>	S.O.
	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Philosophie d. Menschenrechte</b>	S.O.
	<b>S: Akt. Tendenzen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	S.O.
	<b>S: Exkursionen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Integration in Sachsen</b>	S.O.
	<b>S: Heterogenität u. Vielfalt an berufsbildenden Schulen</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik PHF-SEMS-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</b>	<b>S: Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde  Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.*
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</b>	<b>S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.*
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	s.o.*
<b>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/72910
<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEMS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/71730
<b>Blockpraktikum B PHF-SEMS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	s.o.
	<b>S: Exkursionen in d. politischen Bildung</b>	s.o.

	<b>S: Integration in Sachsen</b>	S.O.
--	----------------------------------	------

\* **Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik PHF-SEMS-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEGY-GK-04</b>	<b>S: Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde  Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEGY-GK-07</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEGY-GK-05</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.*
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEGY-GK-06</b>	<b>S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.*
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	s.o.*
<b>Methoden empirischer Sozialforschung PHF-SEGY-GK 13</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/71720
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEGY-GK-16</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/71010
<b>Blockpraktikum B PHF-SEGY-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEGY-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	s.o.
	<b>S: Exkursionen in d. politischen Bildung</b>	s.o.

	<b>S: Integration in Sachsen</b>	S.O.
	<b>S: Ökonomische u. politische Bildung</b>	S.O.

\* **Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik PHF-SEMS-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</b>	<b>S: Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.*
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</b>	<b>S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.*
	<b>S: Global Governance and International Security</b>	s.o.*
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/70920
<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEBS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/71730
<b>Blockpraktikum B PHF-SEBS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>  <b>Seminar zur Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	s.o.
	<b>S: Exkursionen in d. politischen Bildung</b>	s.o.

	<b>S: Integration in Sachsen</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomische u. politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Heterogenität u. Vielfalt an berufsbildenden Schulen</b>	s.o.
<b>Vertiefungsmodul PHF-SEBS-GK-17</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Referat 1/72710 Referat 2/72720 Referat 3/72730
	<b>S: Gesellschaftl. u. unternehmerische Transformation</b>	s.o.
	<b>S: Makroqual. Vergleich histor. politischer Systeme</b>	s.o.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung</b>	s.o.
	<b>S: Die deutsche Parteiendemokratie</b>	s.o.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Wahlen als Herausforderung für Gk-Unterricht</b>	s.o.
	<b>S: Exkursionen in der politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Integration in Sachsen</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomische u. politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Heterogenität u. Vielfalt an berufsbildenden Schulen</b>	s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung